

DE

FORT 125 N

BEDIENUNGSANLEITUNG

In diesem Heft beschriebene oder illustrierte Details können von der tatsächlichen Spezifikation des Fahrzeugs, wie es gekauft wurde, den montierten Zubehörteilen oder der Spezifikation für den nationalen Markt abweichen. Aus solchen Diskrepanzen werden keine Ansprüche geltend gemacht.

Maße, Gewichte, Kraftstoffverbrauch und Leistungsdaten werden mit den üblichen Toleranzen angegeben. Das Recht, Entwürfe, Ausrüstungen und Zubehör zu ändern, bleibt vorbehalten. Fehler und Auslassungen vorbehalten.



Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise für Motorrad	1	Staufach	15
Regeln für sicheres Fahren	1	Batterie	16
Schutzhelm tragen	1	Seitenständer	16
Radfahrerkleidung	2	Fahrtenschreiber (optional)	16
Vorsichtsmaßnahmen für das Fahren an regnerischen Tagen	2	Fehlermodus und Fehlerbehebung der Start-Stopp- Automatik	17
Tragen von Lasten	2	Starten des Motorrads	19
Seriennummer des Motorrads	2	Hinweise	20
Bezeichnung der einzelnen Teile	3	Motorrad fahren	20
Instrument	4	Einfahren des Mittelständers oder des Seitenständers	20
Bedienung der einzelnen Teile	10	Bremsgriff lösen	21
Schlüssel	10	Drehen Sie den Gasgriff langsam und das Motorrad beginnt sich vorwärts zu bewegen	21
Stromsperre	11	Richtiges Fahren	21
Vorderes Staufach	12	Die Geschwindigkeitsanpassung wird über den Gasgriff gesteuert	21
Ladeanschluss	13	Mäßige Fahrweise kann die Lebensdauer des Motors verlängern	22
Öffnen/Schließen des Sitzkissens	13	Verwendung der Vorder- und Hinterradbremse	22
Rechter Griff	13	Keine Notbremsung oder scharfe Kurven fahren	22
Einsteller für Kupplungsgriff	14		
Linker Griff	14		
Einsteller für den vorderen Bremsgriff	15		
Steuerung der Feststellbremse	15		

Fahren Sie bitte bei Regenwetter mit äußerster Vorsicht	22
Einparken	22
Fehlerbehebung	23
Überprüfung vor der Fahrt	23
Überprüfung der Vorder- und Hinterradbremse	24
Kontrolle und Nachfüllen von Kraftstoff	25
Ölkontrolle und Ölwechsel	25
Kontrolle des Lenkers	27
Überprüfung des Bremslichts	27
Überprüfung des Blinkers	28
Überprüfung des Scheinwerfers, Frontlichters und Rücklichts	28
Reifenkontrolle	28
Überprüfung der vorderen und hinteren Stoßdämpfer	28
Überprüfung der Tachometerfunktion	28
Überprüfung der Hupe	28
Überprüfung der Rückspiegel	28
Überprüfung des Kennzeichens	29
Überprüfung der Auspuffrohre	29
Kontrolle und Nachfüllen von Kühlflüssigkeit	29
Überprüfen Sie, ob die Fehler behoben wurde.	30
Regelmäßige Überprüfung	30

Austausch und Nachfüllen von Motorgetriebeöl	30
Schmierung der Teile	31
Ölsammelrohr	31
Zündkerze	31
Motorleerlauf	32
Drosselklappe	32
Einspritzdüse und Kraftstoffleitung	32
Reifen	33
Reifendruck	33
Einstellung des Scheinwerferstrahls	33
Austauschen der Glühbirne (Lichtquelle)	34
Sicherungskasten	34
Batterie	34
Luftfilter	36
Einstellung des Gaspedalkabels	37
Einstellung des hinteren Stoßdämpfers	37
Holzkohlebehälter	38
ABS-Wartungsanleitung	38
Anleitung für die Lagerung	38
Wartungsplan	39
Spezifikationen und technische Parameter	41

Vorwort

Herzlichen Dank, dass Sie sich für ein Fahrzeug von QJ-MOTOR entschieden haben. Dieses Motormodell basiert auf fortschrittlicher Technologie aus dem In- und Ausland und wird Ihnen damit ein äußerst erfreuliches und sicheres Fahrerlebnis bieten.

Motorradfahren ist eine der aufregendsten Sportarten. Bevor Sie das Motorrad fahren, sollten Sie sich gründlich mit den Vorschriften und Anforderungen vertraut machen, die in dieser Bedienungs- und Wartungsanleitung vorgestellt werden, und diese befolgen.

Diese Anleitung gibt einen Überblick über die routinemäßige Wartung und Pflege des Motorrads. Die Befolgung dieser Anleitung gewährleistet, dass Ihr Motorrad seine beste Leistung erbringt und langlebig bleibt.

Unser Unternehmen verfügt über speziell ausgebildete Techniker und Wartungsabteilungen, die Ihnen exzellenten technischen Wartungsservice bieten können.

Unser Unternehmen verfolgt ständig das Qualitätsziel, die Kundenzufriedenheit zu erhöhen, die Produktqualität und Leistung kontinuierlich zu verbessern. Dies kann zu Änderungen in Erscheinungsbild, Farbe und Struktur des Fahrzeugs führen, die nicht immer mit dem Handbuch übereinstimmen, wofür wir um Ihr Verständnis bitten. Die Abbildungen in dieser Bedienungsanleitung dienen nur zur Veranschaulichung. Das tatsächliche Produkt kann abweichen.

Wichtige Hinweise

Hier sind Sicherheitswarnsymbole. Bitte halten Sie an alle Informationen danach, um Personenschäden oder Todesfälle zu vermeiden.

**Warnung:**

Gibt an, dass Nichtbefolgung der Anweisungen in dieser Bedienungs- und Wartungsanleitung zu schweren Verletzungen oder Tod führen kann.

**Achtung:**

Gibt an, dass Nichtbefolgung der Anweisungen in dieser Bedienungs- und Wartungsanleitung zu Verletzungen oder Beschädigungen des Geräts führen kann.

Diese Bedienungs- und Wartungsanleitung sollte als dauerhaftes Dokument des Motorrads betrachtet werden. Auch wenn das Fahrzeug an eine andere Person übergeben wird, sollte das Handbuch dem neuen Eigentümer übergeben werden.

Ohne schriftliche Genehmigung des Unternehmens ist es strengstens verboten, irgendeinen Teil dieser Bedienungs- und Wartungsanleitung zu kopieren oder nachzudrucken.

**Warnung:**

Fahrer und Beifahrer

Dieses Motorrad ist ausschließlich für die Nutzung durch einen Fahrer und einen Beifahrer konzipiert.

**Warnung:**

Fahrbedingungen

Dieses Motorrad ist für die Fahrt auf Straßen geeignet.

**Warnung:**

Bitte lesen Sie diese Bedienungs- und Wartungsanleitung sorgfältig durch. Eine sorgfältige und geduldige Einfahrphase des neuen Fahrzeugs stabilisiert die Fahrt und bringt die hervorragenden Leistungen zur Geltung.

Das Fahrzeug verwendet ausschließlich spezielles Motoröl.

Besondere Hinweise

Hinweise:

- Bei der ersten Installation oder dem Austausch der Batterie achten Sie auf die Unterscheidung zwischen Plus- und Minuspol. Wenn eine falsche Verbindung hergestellt wurde, überprüfen Sie, ob die Sicherung intakt ist. Unabhängig vom Zustand der Sicherung muss das Fahrzeug zur Überprüfung an ein Servicezentrum übergeben werden, um zu verhindern, dass einige elektrische Komponenten durch eine falsche Batterieverbindung beschädigt werden. Beschädigte Teile, die weiterhin in Betrieb sind, können einige unvorhersehbare Fehler verursachen;
- Vor dem Austausch der Sicherung sollte der Zündschlüssel in die Position „“ gedreht werden, um einen zufälligen Kurzschluss zu vermeiden;
- Beim Austausch der Sicherung darf der Sicherungshalter nicht beschädigt werden, da dies zu schlechtem Kontakt führen kann, was zu Komponentenschäden und sogar zu Bränden führen kann.

Energieeinsparung und Umweltschutz: Ausgetauschtes Öl, Kühlmittel, Benzin und einige Reinigungsmittel enthalten giftige Substanzen. Sie dürfen nicht willkürlich entsorgt werden, sondern sollten in speziellen, versiegelten Behältern aufbewahrt und an Recyclingzentren oder lokale Umweltbehörden übergeben werden. Altbatterien dürfen nicht willkürlich entsorgt werden und dürfen nicht eigenständig demontiert werden. Sie sollten an Händler oder Fachabteilungen mit entsprechender Qualifikation zur sicheren Recyclingentsorgung übergeben werden. Altfahrzeuge sollten zur fachgerechten Demontage, Sortierung und Recycling an spezialisierte lokale Einrichtungen übergeben werden.

Strengstens verboten ist das eigenmächtige Umbauen: Bitte vermeiden Sie es, das Fahrzeug eigenmächtig umzubauen oder die Position der Originalteile zu ändern. Willkürliches Umbauen beeinträchtigt die Stabilität und Sicherheit des Fahrzeugs ernsthaft und führt wahrscheinlich dazu, dass das Fahrzeug nicht normal funktioniert.

Niemand darf die Fahrzeuge zusammensetzen oder ohne Genehmigung die Struktur, Konstruktion oder Merkmale eines registrierten Fahrzeugs ändern. Unser Unternehmen übernimmt keine Haftung für Qualitätsprobleme oder Konsequenzen, die durch eigenmächtiges Umbauen oder Wechseln der nicht freigegebene Teile und Zubehörprodukte jeglicher Art entstehen (einschließlich des Verlusts der Garantie). Bitte halten Sie sich an die Verkehrsregeln der Verkehrsbehörden.

Herzliche Erinnerung: Bitte besorgen Sie sich nach dem Kauf des Motorrads einen Motorradhelm, der den nationalen Standards entspricht.



Warnung:

Das Motorrad muss mit einer den Anforderungen entsprechenden Sicherung ausgestattet sein, um sicher fahren zu können. Es dürfen keine anderen Spezifikationen verwendet werden, noch ist es erlaubt, direkte Verbindungen herzustellen oder andere leitfähige Objekte als Ersatz zu verwenden. Andernfalls kann dies zu Schäden an anderen Teilen führen und im schlimmsten Fall einen Brand verursachen.

Sicherheitshinweise für Motorrad

Regeln für sicheres Fahren

1. Das Fahrzeug muss vor dem Fahren überprüft werden, um Unfälle und Schäden an der Mechanik zu vermeiden.
2. Der Fahrer muss die Prüfung der Straßenverkehrsbehörde bestehen und einen Führerschein besitzen, der für das zugelassene Fahrzeug geeignet ist, bevor sie fahren. Es ist nicht gestattet, das Fahrzeug an eine Person zu verleihen, die keinen Führerschein besitzt oder deren zulässige Fahrqualifikationen nicht übereinstimmen.
3. Um Verletzungen durch andere Kraftfahrzeuge zu vermeiden, muss der Fahrer so gut wie möglich auffällig sein. Tun Sie dazu bitte Folgendes:
 - Tragen Sie auffällige und eng anliegende Kleidung;
 - Nicht zu nahe an andere motorisierte Fahrzeuge heranfahren.
4. Halten Sie sich strikt an die Verkehrsregeln und lassen Sie nicht drängeln.
5. Unfälle treten häufig aufgrund von Geschwindigkeitsüberschreitungen auf, überschreiten Sie daher nicht die entsprechende zulässige Höchstgeschwindigkeit auf der Straße.

6. Schalten Sie den Blinker beim Abbiegen oder Spurwechsel frühzeitig ein, um die Aufmerksamkeit der anderen Verkehrsteilnehmer auf sich zu ziehen.
7. Fahren Sie bitte an Kreuzungen, bei Ein- und Ausfahrten von Parkplätzen und auf der Überholspur vorsichtig.
8. Fahren Sie immer mit beiden Händen, einhändiges Fahren ist äußerst gefährlich. Insasse sollte die Armlehnen fest greifen und beide Füße auf die Fußrasten stellen.
9. Jegliche Veränderung des Motorrads oder Demontage der Originalteile garantiert keine Fahrsicherheit, ist illegal und beeinträchtigt die Grundlage der Garantie.
10. Die Konfiguration des Zubehörs darf die Fahrsicherheit und die Betriebsleistung des Motorrads nicht beeinträchtigen, insbesondere ist die Überlastung des elektrischen Systems, die leicht Gefahr verursachen kann.
11. Lassen Sie den Motor nicht in einem geschlossenen Raum laufen, da die Abgase nach der Verbrennung zu körperlichen Schäden führen kann.

Schutzhelm tragen

Ein Helm, der den Sicherheits- und Qualitätsstandards entspricht, ist das erste Element der Fahrradausrüstung. Die schwersten Unfälle sind Kopfverletzungen. Daher tragen Sie bitte immer einen Schutzhelm und idealerweise auch eine Schutzbrille.

Radfahrerkleidung

Radfahrerkleidung sollte bequem sein und auffällige Farben aufweisen. Binden Sie bitte Ihre Ärmel vor der Fahrt zu, um ein Hängenbleiben am Bremsgriff zu vermeiden. Tragen Sie bitte Schuhe mit flachem Absatz, um sicher zu fahren.

Vorsichtsmaßnahmen für das Fahren an regnerischen Tagen

Seien Sie besonders vorsichtig, wenn die Straßen an regnerischen Tagen rutschig sind, da der Bremsweg an regnerischen Tagen länger ist. Sie sollten den bemalten, mit Gullydeckeln versehenen Straßen und Straßen mit Ölschmutz ausweichen, um Verrutschen zu verhindern. Seien Sie besonders vorsichtig beim Passieren von Bahnübergängen, Zäunen und Brücken. Fahren Sie bitte langsam, wenn Sie den Straßenzustand nicht klar kennen können.

Tragen von Lasten

Bitte beachten Sie, dass der Lenker bei beladenem Fahrzeug ein abnormales Gefühl geben kann und dass eine Überladung zu Unfällen oder Schäden am Fahrzeug führen kann:

- Bitte beachten Sie, dass die maximale Zuladung des Staufachs unter dem Sitzkissen 10 kg und die maximale Zuladung des Frontfachs 1 kg beträgt.

Seriennummer des Motorrads

Die Rahmennummer und die Motornummer werden für die Registrierung des Motorrads verwendet. Diese Nummer ermöglicht es dem Servicebetrieb, Ihnen einen besseren Service zu bieten, wenn Sie Zubehör bestellen oder wenn besondere Leistungen erforderlich sind.

- ① Rahmennummer: eingraviert im Staufach unter dem Sitzkissen.
- ② Produktzeichen: auf der Innenseite der Karosserie vernietet, siehe Abbildung ②.
- ③ Motornummer: eingraviert am unteren Teil des linken Motorkurbelgehäuses.

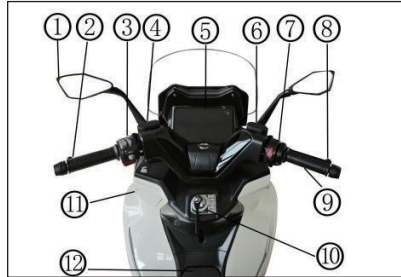
Bitte notieren Sie die Nummer zur späteren Verwendung.



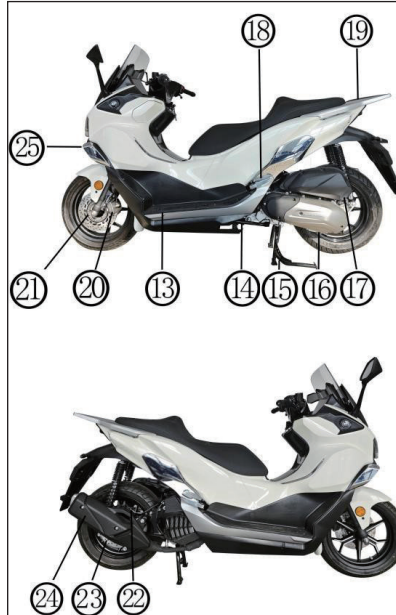
Rahmennummer:

Motornummer:

Bezeichnung der einzelnen Teile



- ① Rückspiegel
- ② Bremsgriff hinten
- ③ Schalter am linken Griff
- ④ Bremsflüssigkeitsbehälter hinten
- ⑤ Instrument
- ⑥ Bremsflüssigkeitsbehälter vorne
- ⑦ Schalter am rechten Griff
- ⑧ Bremsgriff vorne
- ⑨ Gasdrehgriff
- ⑩ Stromsperre
- ⑪ Vorderes Staufach (links)
- ⑫ Position des Kraftstofftankdeckels (unter der Abdeckung)



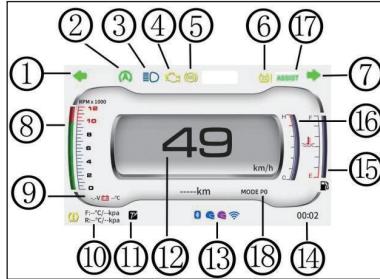
- ⑬ Fahrerpedal
- ⑭ Seitenständer
- ⑮ Mittelständer
- ⑯ Motor
- ⑰ Luftfilter
- ⑱ Pedal des Insassen
- ⑲ Handgriff für Insasse (Griff)
- ⑳ Vordere Bremse
- ㉑ ABS-Raddrehzahlsensor des Vorderrads
- ㉒ Hintere Bremse
- ㉓ ABS-Raddrehzahlsensor des Hinterrads
- ㉔ Auspuffschalldämpfer
- ㉕ Frontkamera (optional)



Anmerkung:

Die Abbildungen der optionalen Teile dieses Fahrzeugs sind nur als Referenz und sind abhängig von dem tatsächlichen Fahrzeug, was Sie gekauft haben.

Instrument



① Blinkeranzeige für Linksabbiegen

Wenn der Blinker am linken Griff nach links oder rechts gedrückt wird, blinkt die kleine grüne linke oder rechte Blinkeranzeige auf der Instrumententafel entsprechend.

② Anzeige der Start-Stopp-Automatik

Das Steuergerät für die Start-Stopp-Automatik (SSCU) befindet sich an der Innenseite des rechten Fußschutzes des Fahrzeugs. Wenn das Steuergerät für die Start-Stopp-Automatik eine Anomalie erkennt, leuchtet die Kontrollleuchte in verschiedenen blinken und ständigen Lichtmodi auf. (siehe Tabelle unten)

Nr. der Funktion	Beschreibung des Modus	Detaillierte Beschreibung	Status der Start-Stopp-Automatik
1	Start-Stopp-Funktion aktiviert	1. Zustimmungstaste der Start-Stopp-Automatik aktiviert; 2. Temperatur des Motorzylinders >65°C; 3. Erste Fahrgeschwindigkeit >15km/h für 3 Sekunden; 4. Systemspannung > Batterieschutzspannung; (Hinweis 3: Wenn die oben genannten vier Bedingungen gleichzeitig erfüllt sind, leuchtet die Anzeige der Start-Stopp-Automatik auf und die Start-Stopp-Automatik wird aktiviert).	Wenn die Start-Stopp-Automatik aktiviert ist, leuchtet die Anzeige vorübergehend im ständigen Lichtmodus, bis der Modus gewechselt wird.

2	Automatische Motorabschaltung	Wenn der 1. Modus gültig ist, müssen die folgenden Bedingungen gleichzeitig erfüllt sein; 1. Temperatur des Motorzylinders > 65°C; Batterietemperatur > 10°C; 2. Drosselklappenöffnung <1,5%; 3. Fahrzeuggeschwindigkeit <5km/h, Dauer des Zustands 3 Sekunden; 4. Systemspannung > Batterieschutzspannung; (Hinweis 4: Wenn die oben genannten vier Bedingungen gleichzeitig erfüllt sind, wird die automatische Motorabschaltung durchgeführt; Wenn während dieses Zeitraums der Modus für Motorabschaltung durch Seitenständer ausgelöst oder die Modusumwandlungsfunktion der Zustimmungstaste der Start-Stopp-Automatik aktiviert wurde, wird die automatische Motorabschaltung vorübergehend außer Kraft gesetzt, und es ist erforderlich, den ersten Modus erneut zu aktivieren, um wirksam zu werden).	Wenn die Automatische Motorabschaltung aktiviert ist, blinkt die Anzeige gleichmäßig, bis der Modus gewechselt wird.
3	Automatisch starten	Nachdem der 2. Modus aktiv ist, sind folgende Bedingungen zu erfüllen: 1. Drosselklappenöffnung > 2,5%, der Motor startet automatisch;	Wenn die automatische Startfunktion aktiviert ist, leuchtet die Anzeige vorübergehend im ständigen Lichtmodus, bis der Modus gewechselt wird;

4	Motorabschaltung durch Seitenständer	1. Wenn der Seitenständerschalter aktiviert ist und die Dauer des Zustands > 0,3 Sekunden beträgt, wird der Modus für Motorabschaltung durch Seitenständer aktiviert;	Wenn die Funktion für Motorabschaltung durch Seitenständer aktiviert ist, leuchtet die Anzeige vorübergehend im ständigen Lichtmodus, bis der Modus gewechselt wird;
5	Fehleranzeige	1. Überstrom, leuchtet ständig 2. Überspannung, leuchtet lang einmal und kurz zweimal 3. Hall-Anomalie, leuchtet lang einmal und kurz dreimal 4. CAN-Kommunikationsstörung, blinkt schnell	Die Anzeige leuchtet je nach Fehlertyp auf unterschiedliche Weise auf;
6	Schutz vor Unterspannung und Stromausfall	1. Wenn die Spannung < Batterieschutzspannung und der Ladevorgang anormal ist, wird die Funktion für automatische Motorabschaltung vorübergehend unterbrochen, und die Funktion für automatische Motorabschaltung wird wieder aktiviert, wenn die Batterie auf den zulässigen SOC geladen ist; 2. Batterietemperatur <10°C	1. „BATT-“ wird als Ladeerinnerung auf der Kilometerstandsanzeige des Instruments angezeigt; 2. Auf der Kilometerstandsanzeige des Instruments erscheint die Anzeige „A10°C“ für niedrige Temperatur, sie blinkt zweimal in einem Zyklus für jeweils 5 Sekunden“

Warnung:

Die Start-Stopp-Funktion wird nur aktiviert, wenn die Batterietemperatur über 10°C liegt, unter 10°C ist nur stiller Start aktiv und die Start-Stopp-Automatik ist nicht verfügbar. Die Start-Stopp-Funktion wird wieder aktiviert, wenn die Batterietemperatur über 10°C liegt. Wenn die Batterietemperatur unter 10°C liegt, wird beim Selbsttest und Einschalten A10°C auf der Kilometerstandsanzeige des Instruments angezeigt, und sie blinkt zweimal in einem Zyklus für jeweils 5 Sekunden.

③ Fernlichtanzeige

Wenn das Fernlicht eingeschaltet ist, leuchtet die blaue Fernlichtanzeige auf und zeigt das Zeichen „“ an.

④ Störungsanzeige des Motors

Beim Drehen des Schlüssels leuchtet die Störungsanzeige des Motors auf und die Kraftstoffpumpe läuft 3 Sekunden lang, dann wird das Motorrad gestartet. Wenn die Anzeige nach dem Anlassen des Motorrads erlischt, ist das Fahrzeug normal und es liegt keine Störung vor; leuchtet die Anzeige, liegt eine Störung vor. Wenn die Anzeige während der Fahrt nicht leuchtet, läuft das Fahrzeug normal; wenn die Anzeige leuchtet, liegt eine Störung vor und muss zur Inspektion angehalten werden; bitte wenden Sie sich rechtzeitig an einen Servicebetrieb, um das Fahrzeug zu überprüfen.

⑤ ABS-Anzeige

Zeigt den Betriebszustand des ABS an, siehe „Gebrauchs- und Wartungshinweise des ABS“.

⑥ TCS-Anzeige

Bei eingeschalteter TCS-Funktion und normaler TCS-Funktion leuchtet das „“-Symbol ständig; bei einer Störung während der Fahrt blinkt das „“-Symbol ständig, und Sie müssen das Fahrzeug zur Überprüfung anhalten und sich rechtzeitig an den Händler wenden, um das Fahrzeug zu überprüfen.

⑦ Rechter Blinker

Wenn das Blinklicht nach rechts zeigt, blinkt der rechte Blinker entsprechend.

⑧ Drehzahlmesser

Der Drehzahlmesser zeigt die Motordrehzahl in 1000 U/min an.

⑨ Batteriezustand

Zeigt den Batteriestatus an.

⑩ Reifendruckanzeige vorne und hinten

Zeigt die Temperatur und den Reifendruck des Vorder- und Hinterrads an.

⑪ Seitenständer-Anzeige

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist und der Seitenständer ausgefahren wird, leuchtet diese Seitenständer-Anzeige „“ auf; wenn der Motor eingeschaltet und der Seitenständer ausgefahren wird, wird der Motor automatisch ausgeschaltet; wenn der Seitenständer ausgefahren wird, kann der Motor nicht gestartet werden, und wenn der Startvorgang durchgeführt wird, blinkt diese Seitenständer-Anzeige „“.

⑫ Tachometer

Der Tachometer zeigt die aktuelle Fahrgeschwindigkeit an, und die Einheit kann als km/h (Kilometer/Stunde) oder mph (Meile/Stunde) gewählt werden.

⑬ Bluetooth

Drücken Sie kurz die Taste „ENTER“, wird die Hauptmenüseite des Instruments aufgerufen, wählen Sie „Handy-Bluetooth“, dann können Sie Bluetooth ein- oder ausschalten, und wenn die Bluetooth-Paarung erfolgreich und verbunden ist, leuchtet das Bluetooth-Symbol auf dem Instrument ständig.

⑭ Uhrzeitanzeige

Zeigt die aktuelle Uhrzeit an. Wenn Sie die Uhrzeit einstellen wollen, drücken Sie kurz die Taste „ENTER“ auf dem linken Griff, und die Hauptmenüseite des Instruments wird aufgerufen, drücken Sie kurz „SELECT“ und wählen Sie „Einstellung der Uhrzeit“ aus, dann drücken Sie kurz „ENTER“, um die Uhrzeit einzustellen, drücken Sie kurz „ENTER“, um die Anzahl der einzustellenden Ziffern zu wählen, dann drücken Sie kurz „SELECT“, um die Uhrzeit einzustellen. Nachdem die Uhr eingestellt ist, drücken Sie „ENTER“, um zum oberen Hauptmenü zurückzukehren, oder kehren Sie 8 Sekunden lang automatisch zum Hauptmenü zurück, ohne eine Bedienung vorzunehmen.

⑮ Kraftstoffanzeige

Zeigt die Kraftstoffmenge im Kraftstofftank an und zeigt sechs Blöcke des Kraftstoffstands an. Wenn sich der Kraftstoffstand in der Nähe der Position F befindet, bedeutet dies, dass der Kraftstoffstand ausreichend ist; wenn sich der Kraftstoffstand im Bereich E befindet, gibt

es ein Block Kraftstoffstand, am letzten Block blinkt sie ständig und die Warnleuchte für Kraftstoff „“ leuchtet gelb auf, was bedeutet, dass der Kraftstoff nicht ausreicht, bitte füllen Sie Kraftstoff rechtzeitig nach. Wenn kein Kraftstoff vorhanden ist, blinkt die Warnleuchte für Kraftstoff „“ gelb.

⑯ Wassertemperaturanzeige

Zeigt die Wassertemperatur des Motors an, zeigt insgesamt 6 Blöcke, die Position „C“ bedeutet niedrige Wassertemperatur, die Position „H“ bedeutet hohe Wassertemperatur. Wenn die Wassertemperatur ≥ 115 Grad beträgt, leuchtet die Warnleuchte für Wassertemperatur „“ rot auf, bitte halten Sie das Fahrzeug zur Überprüfung an oder wenden Sie sich an einen Servicebetrieb, um das Fahrzeug zu überprüfen.

⑰ Anzeige für die Bereitschaft des Beschleunigungsassistenten (ASSIST)

Beim Eintritt in den Modus P1 leuchtet ASSIST auf, was bedeutet, dass die Batterie bereit ist, und zu diesem Zeitpunkt kann das Gaspedal beim Beschleunigen unterstützt werden.

⑱ Fahrzeugmodus: P0 und P1

Schalten Sie die „Zustimmtaste der Start-Stopp-Automatik“ am rechten Griff zweimal kurz hintereinander um, um den Normalmodus (P0) oder den Beschleunigungsassis-

tenzmodus (P1) zu aktivieren.

Taste für die Instrumenteneinstellung

Die Taste für die Instrumenteneinstellung befindet sich auf dem Schalter am rechten Griff. Drücken Sie im Zustand der Hauptschnittstelle des Instruments kurz die Auswahl taste „SELECT“, um zwischen dem Gesamtkilometerstand (TOTAL) und dem relativen Kilometerstand (TRIP 1, TRIP



2) zu wechseln. Halten Sie „SELECT“ im Zustand des relativen Kilometerstandes (TRIP 1, TRIP 2) gedrückt, um die Zwischensumme des relativen Kilometerstandes zurückzusetzen. Drücken und halten Sie „SELECT“ im Zustand Gesamtkilometerstand (TOTAL), um die Anzeige von Kilometerstand und Geschwindigkeit in metrischen und Englischen Einheiten umzuschalten.

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit gleich Null ist, drücken Sie kurz „ENTER“, um die Hauptmenüseite des Instruments aufzurufen, die für „Umschalten der Schnittstelle“, „Einstellung der Uhrzeit“ und „Einstellung der Hintergrundbeleuchtung“, „Einstellung der Einheit“, „Spracheinstellung“, „Fahrzeugeinstellung“, „Bluetooth für Mobiltelefon“, „Einstellung des Reifendrucks“ und „TCS“ verwendet werden kann. Drücken Sie kurz „SELECT“,

um die einzustellende Funktion auszuwählen, und bestätigen Sie die Auswahl mit „ENTER“. Nach dem Aufrufen des Hauptmenüs kehrt das Gerät nach 8 Sekunden ohne Bedienung automatisch in die Hauptschnittstelle zurück. Einstellung des Reifendrucks (optional, nur bei Fahrzeugen mit Reifendruckmodul):

Drücken Sie kurz „ENTER“, und die Hauptmenüseite des Instruments wird aufgerufen, wählen Sie die „Einstellung des Reifendrucks“, wählen Sie die Einheit des Reifendrucks, das Lernen des Vorder- und Hinterrads, und eine Zeichenkette wird nach erfolgreicher Paarung und Einlernen angezeigt. Am unteren Teil der Hauptschnittstelle des Instruments werden die Informationen für Reifen temperatur und -druck des Vorder- und Hinterrads angezeigt. Wenn der Reifendruck nicht normal ist, leuchtet die Reifenalarmleuchte auf und der Textalarm wird im „Fehleralarmanzeigebereich“ auf dem Instrument angezeigt. Zu den Textalarmen gehören: hoher (niedriger) Luftdruck des Vorder- (Hinter-) Reifens, hohe Temperatur des Vorder- (Hinter-) Reifens, schneller Luftverlust des Vorder- (Hinter-) Reifens, niedrige Spannung des Vorder- (Hinter-) Reifens, kein Signal des Vorder- (Hinter-) Reifens, usw.

Wenn der Reifensensor nicht eingelernt ist, werden auf der Hauptschnittstelle des Instruments keine relevanten

Informationen angezeigt, und das Reifendrucksymbol wird beim Selbsttest beim Einschalten nicht angezeigt.

Bedienung der einzelnen Teile

Schlüssel

Elektronischer Fernbedienungsschlüssel

Zwei elektronische Fernbedienungsschlüssel und zwei Ersatzschlüssel sind im Lieferumfang des Fahrzeugs enthalten. Während der Fahrt wird ein Schlüsselsatz mitgeführt, der andere Schlüsselsatz wird an einem sicheren Ort aufbewahrt. Wenn Sie einen weiteren Schlüsselsatz benötigen, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.



Mit dem elektronischen Fernbedienungsschlüssel können Sie das Hauptschloss bedienen, ohne den Schlüssel in das Schlüsselloch stecken zu müssen.

Das System führt eine zweiseitige Authentifizierung zwischen dem Motorrad und dem elektronischen Fernbedienungsschlüssel durch, um sicherzustellen, dass es sich um einen registrierten elektronischen Fernbedienungsschlüssel handelt.

Das System des elektronischen Fernbedienungsschlüssels arbeitet mit Funkwellen geringer Intensität. Sie können medizinische Geräte wie Herzschrittmacher beeinträchtigen.

Betriebsbereich der elektronischen Fernbedienung:

Der Betriebsbereich ändert sich, wenn das Zündschloss ver- oder entriegelt wird.

Das System des elektronischen Fernbedienungsschlüssels arbeitet mit Funkwellen geringer Intensität. Es gibt folgende Möglichkeiten, die dazu führen können, dass dieses System nicht ordnungsgemäß funktioniert oder sich der Betriebsbereich ändert:

1. Wenn die Batterie des elektronischen Fernbedienungsschlüssels leer ist;
2. Wenn sich in der Nähe Einrichtungen befinden, die starke Funkwellen oder Lärm erzeugen, wie z. B. Fernsehtürme, Kraftwerke, Radiosender oder Flughäfen;
3. Wenn Sie den elektronischen Fernbedienungsschlüssel zusammen mit einem Laptop oder einem drahtlosen Kommunikationsgerät wie einem Radio oder einem Mobiltelefon tragen;
4. wenn der elektronische Fernbedienungsschlüssel mit Metallgegenständen in Berührung kommt oder von diesen abgedeckt wird.

Zustimmtaste/Entriegelungstaste für schlüssellose Steuerung (PKE):

Halten Sie sie 3 Sekunden lang gedrückt, der Blinker blinkt einmal, der Summer ertönt einmal, und die PKE-Funktion ist aktiviert. (Hinweis: Bei neuen Fahrzeugen ist die PKE-Funktion standardmäßig aktiviert).

Nach der Aktivierung der PKE-Funktion leuchtet die Anzeige für Stromsperre 20 Sekunden lang auf (blau), der Blinker blinkt einmal, der Summer ertönt einmal, und Sie können den Drehknopf für Stromsperre innerhalb dieser 20 Sekunden nach unten drücken und drehen; nach 20 Sekunden blinkt der Blinker einmal, der Summer ertönt einmal, die Anzeige für Stromsperre ist aus, dann können Sie den Drehknopf für Stromsperre zu diesem Zeitpunkt nicht drehen, und wenn Sie den Knopf drehen wollen, müssen Sie den Drehknopf für Stromsperre nach unten drücken, um die Rechtmäßigkeit des Schlüssels zu überprüfen. Nach der erfolgreichen Überprüfung leuchtet die Anzeige auf (blau), der Blinker blinkt einmal, der Summer ertönt einmal und dann kann der Drehknopf für Stromsperre gedreht werden.

Auto-Suchtaaste: Drücken Sie kurz die Auto-Suchtaaste auf dem Fernbedienungsschlüssel, der Blinker blinkt fünfmal. Schlüsselkontrollleuchte: Wenn die oben genannten Vorgänge ausgeführt werden, blinkt die Schlüsselkontroll-

leuchte gleichzeitig.

Nach dem Einschalten des Fahrzeugs erlischt die Anzeige für Stromsperre, und wenn Sie die Zustimmtaste/Entriegelungstaste für schlüssellose Steuerung (PKE) lange drücken, reagiert die Steuerung nicht.

Notentriegelungsfunktion für elektronischen Fernbedienungsschlüssel:

Auf der rechten Seite des vorderen linken Staufachs befindet sich eine Signalantenne für elektronischen Fernbedienungsschlüssel. Wenn die Batterie des elektronischen Fernbedienungsschlüssels leer ist, bringen Sie den Fernbedienungsschlüssel in die Nähe der Antennenposition (Abbildung ©), die schlüssellose Steuerung (PKE) kann den Fernbedienungsschlüssel erkennen, und die Entriegelung der Stromsperre kann durchgeführt werden.



Stromsperre

Markierung „⊗“: Der Drehknopf für Stromsperre ① wird in die Position der Markierung „⊗“ gedreht, die Stromversorgung des Fahrzeugs



wird unterbrochen, und der Motor kann nicht gestartet werden;

Markierung „○“: Der Drehknopf für Stromsperre ① wird in die Position der Markierung „○“ gedreht, die Stromversorgung des Fahrzeugs ist eingeschaltet, und der Motor kann gestartet werden;

Position „⊗“: Wenn sich der Drehknopf für Stromsperre in der „⊗“-Position befindet, drehen den Lenker nach links, drücken die Stromsperre nach unten und drehen gleichzeitig den Knopf gegen den Uhrzeigersinn in die „⊕“-Position, das Lenkschloss fährt den Schließzylinder aus und verriegelt die Lenkung des Fahrzeugs.

Position „OPEN“: Wenn sich der Drehknopf für Stromsperre in der „⊗“-Position befindet, drehen Sie den Knopf in die Position „OPEN“ und drücken Sie dann die untere Taste ② mit der Markierung „FUEL“, dann können Sie die Abdeckung des Kraftstofftankdeckels öffnen, der Kraftstofftankdeckel befindet sich unter der Abdeckung, Sie können den Kraftstofftankdeckel zum Tanken drehen und abnehmen; wenn sich der Drehknopf für Stromsperre in der „⊗“-Position befindet, drehen Sie den Knopf in die Position „OPEN“ und drücken Sie dann die untere Taste ③ mit der Markierung „SEAT“ und hören Sie das Geräusch der Sitzkissenverriegelung „Tick“, was anzeigt, dass das Sitzkissen geöffnet ist.



Hinweis:

Um Diebstahl vorzubeugen, verriegeln Sie beim Parken immer die Lenkung und ziehen Sie den Schlüssel ab. Drehen Sie nach dem Verriegeln den Lenker leicht, um sicherzustellen, ob er verriegelt ist. Vergewissern Sie sich, dass das Sitzkissen verriegelt ist, um den Verlust von Gegenständen zu verhindern. Parken Sie nicht in Bereichen, die den Verkehr behindern.

Wenn Sie die Zustimmungstaste/Entriegelungstaste für schlüssellose Steuerung (PKE) am elektronischen Fernbedienungsschlüssel betätigen, leuchtet die Anzeige ④ für Stromsperre blau auf (siehe „Elektronischer Fernbedienungsschlüssel“ oben), und Sie können den Drehknopf für Stromsperre ① drehen, wenn die Anzeige leuchtet.

Vorderes Staufach

Drücken Sie auf den oberen Teil des äußeren Deckels des linken und rechten Staufachs (Abbildung ①), um das Staufach zu öffnen.



Um das vordere Staufach zu schließen, drücken Sie auf den Deckel des vorderen Staufachs, um es zu schließen.

Ladeanschluss

An der oberen Innenseite des vorderen linken Staufachs befindet sich ein USB+-Type-C-Anschluss, der zum Aufladen von Mobiltelefonen und anderen Komponenten verwendet werden kann.



Öffnen/Schließen des Sitzkissens

Wenn sich der Drehknopf für Stromsperre in der „“-Position befindet, drehen Sie den Knopf in die Position „OPEN“, drücken Sie dann die untere Taste mit der Markierung „SEAT“ und hören Sie den Verriegelungston für das Sitzkissen, was anzeigt, dass das Sitzkissen geöffnet ist.

Um das Sitzkissen zu schließen, drücken Sie auf das Ende des Sitzkissens nach unten und hören Sie den Verriegelungston für das Sitzkissen, was anzeigt, dass das Sitzkissen verriegelt ist, und versuchen Sie bitte dann, das Sitzkissen mit der Hand nach oben zu ziehen, um sicherzustellen, dass das Sitzkissen verriegelt ist.

Rechter Griff

① Zustimmungstaste der Start-Stopp-Automatik

Wenn sich der Schalter in der „“-Position befindet, zeigt er an, dass die automatische Start-Stopp-Funktion aktiviert (eingeschaltet) ist;

Wenn sich der Schalter in der „“-Position befindet, zeigt er an, dass die automatische Start-Stopp-Funktion deaktiviert (ausgeschaltet) ist.

Betätigen Sie diesen Schalter zweimal hintereinander, um zwischen dem Normalmodus (P0) und dem Hybridmodus (P1) zu wechseln (Hinweis: Das Fahrzeug liegt standardmäßig im Normalmodus (P0)).



② Taste für Warnblinker

Wenn Sie die Taste für Warnblinker drücken, blinken die vordere und hintere Blinkleuchte gleichzeitig, um auf die Gefahr hinzuweisen.

③ Elektrostarterschalter

Markierung „“: Wenn Sie den Bremsgriff festhalten und den Elektrostarterschalter drücken, kann der Motor gestartet werden.

Hinweis:

Lassen Sie den elektrischen Elektrostartknopf sofort nach dem Starten des Motors mit den Fingern los und drücken Sie den elektrischen Elektrostartknopf nicht, während der Motor läuft; Jeder Startzeit sollte nicht mehr als drei Sekunden betragen, mit einem Intervall von zehn Sekunden. Wenn es nicht fünfmal gestartet werden kann, sollte die Verwendung des elektrischen Starts gestoppt werden, um eine übermäßige Entladung der Batterie zu verhindern, und es kann nur verwendet werden, nachdem mögliche Fehler beseitigt wurden.

④ Bremsgriff vorne

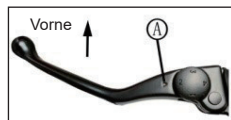
Bei einer Vorderradbremung greifen Sie bitte den Bremsgriff langsam mit der rechten Hand. Wenn der vordere Bremsgriff gedrückt wird, schaltet sich das Bremslicht automatisch ein.

⑤ Gasgriff

Mit dem Gasgriff wird die Motordrehzahl geregelt. Um zu beschleunigen, drehen Sie den Griff in Ihre Richtung, und lassen Sie den Gasgriff los, um zu verlangsamen.

Einsteller für Kupplungsgriff

Die Position des Bremsgriffs kann durch Verstellen des Drehknopfs mit der Ringmutter je nach Bedienungskomfort eingestellt werden.



Die Einstellung kann in einer von 4 Positionen erfolgen. Bewegen Sie langsam den Bremsgriff waagrecht nach vorne und drehen Sie dann den Einsteller für Ringmutter so, dass er mit dem Pfeil (A) übereinstimmt, um die gewünschte Position einzustellen, wobei die Position 1 am weitesten vom Griff entfernt ist und die Position 4 am nächsten am Griff liegt.

Linker Griff

① Bremsgriff hinten

Bei einer Hinterradbremung greifen Sie bitte den Brems-

griff langsam mit der linken Hand. Wenn der hintere Bremsgriff fest gegriffen wird, schaltet sich das Bremslicht automatisch ein.



② Hupentaste

Drücken Sie die Hupentaste, um die Hupe zu betätigen.

③ Scheinwerferschalter für Abblend- und Fernlicht

Wenn der Lichtschalter am rechten Griff in die Position „☀“ geschaltet wird und der Scheinwerferschalter für Abblend- und Fernlicht in die Position „☞“ gedrückt (nach unten gedrückt) wird, schaltet sich das Fernlicht ein, und gleichzeitig leuchtet auch die Fernlicht-Kontrollleuchte auf der Instrumententafel auf; wenn der Lichtschalter am rechten Griff in die Position „☀“ geschaltet wird und dieser Schalter in die Position „☞“ gedrückt (herausgedrückt) wird, leuchtet das Abblendlicht auf.

④ Lenkschalter

Drücken Sie den Lenkschalter „☞“ oder „☜“, dann blinkt die Signalleuchte zum Links- oder Rechtsdrehen. Gleichzeitig blinkt die grüne Blinkleuchte auf der Instrumententafel entsprechend. Um die Blinkleuchte zu deaktivieren, drehen Sie den Lenkschalter in die Mitte oder drücken Sie den Schalter nach unten.

Warnung:

Schalten Sie bitte beim Wechseln der Fahrspur oder beim Abbiegen die Blinkleuchte vorher ein und vergewissern Sie sich, dass keine Fahrzeuge hinter Ihnen vorbeifahren. Schalten Sie bitte die Blinkleuchte nach dem Spurwechsel oder Abbiegen rechtzeitig aus, um das normale Fahren anderer Fahrzeuge nicht zu beeinträchtigen und Unfälle zu vermeiden.

⑤ Schalter für die Einstellung der Windschutzscheibe
Halten Sie die Taste mit dem Pfeil nach oben gedrückt, um die Windschutzscheibe anzuheben, und halten Sie die Taste mit dem Pfeil nach unten gedrückt, um die Windschutzscheibe abzusenken.

⑥ Taste für die Instrumenteneinstellung
Die Funktionen der Tasten bei Modellen mit TFT-Instrumenten sind im vorherigen Abschnitt „Taste für die Instrumenteneinstellung“ beschrieben.

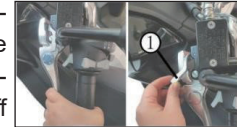
Einsteller für den vorderen Bremsgriff

Die Position des Bremsgriffs kann durch Verstellen des Drehknopfs mit der Ringmutter je nach Bedienungskomfort eingestellt werden. Die Einstellung kann in einer von 4 Positionen erfolgen. Bewegen Sie langsam den Bremsgriff waagrecht nach vorne und drehen Sie dann den

Einsteller für Ringmutter so, dass er mit dem Pfeil ④ übereinstimmt, um die gewünschte Position einzustellen, wobei die Position 1 am weitesten vom Griff entfernt ist und die Position 4 am nächsten am Griff liegt.

Steuerung der Feststellbremse

Halten Sie den hinteren Bremsgriff fest und stellen Sie den Steuerungshebel der Feststellbremse ① in die entsprechende Position, und wenn Sie den Bremsgriff lösen, kehrt der Bremsgriff nicht automatisch in die Position zurück und dient als Feststellfunktion. Wenn Sie den hinteren Bremsgriff wieder festhalten, kehrt der Steuerungshebel automatisch in den Normalzustand zurück.



Staufach

Das Staufach befindet sich direkt unter dem Sitzkissen. Siehe „Öffnen/Schließen des Sitzkissens“ oben. Der Helm sollte mit dem Helmkinnt nach unten aufgesetzt werden.

Hinweis:

Die Ladekapazität des Staufachs darf maximal 10 kg und die Ladekapazität des vorderen Staufachs maximal 1 kg betragen.

Hinweis:

Vergewissern Sie sich, dass das Sitzkissen nach dem Ablegen der Ladung verriegelt ist.

Legen Sie aufgrund der hohen Motortemperatur keine Gegenstände mit geringer Hitzebeständigkeit, Lebensmittel oder brennbare Gegenstände in das Staufach.

Legen Sie bitte keine Wertgegenstände in das Staufach. Beim Waschen des Fahrzeugs kann gelegentlich Wasser eindringen, daher sollten Sie besonders vorsichtig sein, wenn Sie wichtige Gegenstände im Staufach legen.

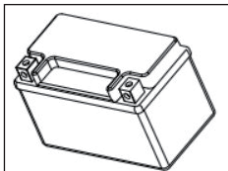
Batterie

Dieses Modell ist mit einer wartungsfreien Batterie ausgestattet. Spezifikation der Batterie: 12V/11, 2Ah

Batteriemodell: YTZ14S

Die Batterie ist im vorderen Teil unter dem Sitzkissen eingebaut.

Entfernen der Batterie: Schalten Sie die Stromversorgung aus, nehmen Sie die Abdeckung des Batteriekastens ① ab und entfernen Sie die negativen und positiven Befestigungsbolzen der Batterie, um die Batterie ② zu



entfernen. Setzen Sie bitte die Batterie in umgekehrter Reihenfolge wieder ein. Legen Sie auch den Sicherungskasten (einschließlich der Ersatzsicherung) ③.

Seitenständer

Der Seitenständer befindet sich auf der linken Seite des Fahrzeugs und kann beim Parken ausgefahren werden. Der Seitenständer weist die Funktion der automatischen Motorabschaltung auf: Wenn das Fahrzeug durch Seitenständer geparkt ist (mit gestütztem Seitenständer), kann der Motor nicht starten oder der Motor schaltet sich nach dem Starten automatisch ab, und der Motor kann nur dann normal gestartet werden, wenn der Seitenständer eingefahren ist.

Fahrtenschreiber (optional)

Gilt nur für Modelle, die mit Fahrtenschreiber ausgestattet sind.

Die Haupteinheit des Fahrtenschreibers ist in der hinteren Abdeckung unter dem Sitzkissen installiert. Entfernen Sie die Abdeckung, schieben Sie die TF-Speicherkarte gerade in den Kartenschlitz, bis Sie ein „Klick“-Geräusch hören; schieben Sie die TF-Karte nach vorne, die Karte springt he-



raus und kann entnommen werden. Die neue TF-Karte muss einmal auf dem Computer formatiert werden, und das Kartenformat muss FAT32 sein.

Der Fahrtenschreiber schaltet sich automatisch ein, wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird, und er schaltet sich automatisch aus, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet wird.



Hinweis:

Wenn Sie die TF-Karte während der Aufzeichnung herausnehmen, kann die Datei beschädigt werden; bitte schalten Sie den Fahrtenschreiber zuerst aus, bevor Sie die Karte herausnehmen.

Fehlermodus und Fehlerbehebung der Start-Stopp-Automatik

1. Keine Reaktion auf das Einschalten mit Schlüssel zum Starten, die Ideen zur Fehlersuche sind wie folgt: abnormale Stromversorgung → Signalausfall der Starttaste → Signalausfall der Bremstaste → Sei-

tenständer aktivieren ¹ → abnormales Startrelais → Motor AUS aktivieren ² → SSCU abnormal ³.

2. Die Kurbelwelle dreht sich, aber das Fahrzeug startet nicht, die Ideen zur Fehlersuche sind wie folgt: abnormale Stromversorgung → Anomalie des Triggersignals → abnormale Kraftstoffversorgung → abnormale Zündung → Motor AUS aktivieren → Ausfall des Schrittmotors im Leerlauf → SSCU abnormal → ECU abnormal.
3. Beim Drücken des Elektrostarts oder bei der Bestätigung des Gashebels wird es automatisch gestartet, das Schwungrad rüttelt und kann nicht kontinuierlich laufen:
 - Abnormale Stromversorgung (Unterspannung, Stromausfall und schlechter Kontakt) → abnormale Stromversorgung des Startrelais → abnormaler Hall-Sensor → abnormaler ACG-Magnet → SSCU abnormal;

1 Seitenständer aktivieren: Der Seitenständerschalter befindet sich im Zustand des Seitenständers, das Signal liegt im Pull-Down-Modus, es kann auch ein Masseschluss vorliegen.

2 Motor AUS aktivieren: Das AUS-Signal befindet sich im Zustand der Motorabschaltung, das Signal liegt im Pull-Down-Modus, es kann auch ein Masseschluss vorliegen.

3 SSCU abnormal: Hardwareabnormalität oder Softwareabnormalität des Steuergeräts für die Start-Stopp-Automatik.

- Übermäßiger Motorwiderstand → Motorstillstand → abnormaler Betrieb des Druckminderventils;
- 4. Die automatische Start-Stopp-Funktion kann nicht ausgelöst werden, die Ideen zur Fehlersuche sind wie folgt: abnormale Zustimmtaste der Start-Stopp-Automatik → abnormale Motortemperatur → abnormale ECU-Geschwindigkeit <15km/h → abnormale Drosselklappenposition → Batterietemperatur niedriger als 10°C → Scheinwerfer an (gilt für einige Modelle) → abnormale Kommunikation → abnormale Stromerzeugung → SSCU abnormal.
- 5. Ausfall der Gas-Start-Funktion, die Ideen zur Fehlersuche sind wie folgt: Seitenstände aktivieren → abnormale Kommunikation → Position des Gaspedals ist zu niedrig → abnormales Startrelais → SSCU abnormal.
- 6. Die Funktion des Loslassens des Gaspedals zum Anhalten und Ausschalten des Motors ist fehlgeschlagen, die Ideen zur Fehlersuche sind wie folgt: abnormale Kommunikation → abnormale Geschwindigkeit → abnormale Zylindertemperatur → abnormale Bat-

terietemperatur (falls vorhanden) → die Position des Gaspedals wird nicht auf Null zurückgesetzt → Unterspannung der Batterie ⁴ → abnormale Ladeschaltung → SSCU abnormal.

7. Wenn die Fehlerleuchte blinkt, sind die Ideen zur Fehlersuche wie folgt:

Überstrom: Batteriespannung ist zu niedrig → Kurzschluss der Magnetspule → SSCU abnormal.

Überspannung: abnormale SSCU-Ladung.

Hall-Anomalie: Hall-Kabelbaum abnormal → Hall-Sensor abnormal → SSCU abnormal.

Abnormale CAN-Kommunikation: CAN-Signal abnormal → CAN-Bus abnormal → SSCU abnormal → ECU abnormal.

8. Unterspannungsschutz: Leere Batterie → kaltes Wetter → Ladesicherung → schlechter Batteriekontakt → schlechter Kontakt des Laderlais → Pluspol des Anlasserrelais nicht an den richtigen Punkt angeschlossen → SSCU-Ladestecker nicht gesichert → SSCU abnormal.

4 Unterspannung der Batterie: Wenn die Verlustleistung der Batterie niedriger ist als der Einstellwert des Systems, wird die automatische Motorabschaltung vorübergehend deaktiviert.

9. Wenn der Motor während der Fahrt plötzlich abgestellt wird und die Fehlerleuchte blinkt, sind die Ideen zur Fehlersuche wie folgt:

Überstrom: Ausfall des Seitenständers → Kurzschluss in der Leitung → Kurzschluss in der Spule → SSCU abnormal.

Starten des Motorrads

1. Überprüfen Sie bitte den Kraftstoff- und Ölstand, bevor Sie den Motor starten. Die Kraftstoffmenge sollte dem Bedarf der zu erwartenden Kilometerleistung entsprechen, und der Ölstand sollte innerhalb der oberen und unteren Grenzen des Ölmesstabs liegen, und wenn die Ölmenge nicht ausreicht, bitte füllen Sie rechtzeitig Öl nach.
2. Stützen Sie das Motorrad mit dem Mittelständer so ab, dass das Hinterrad sicher vom Boden abhebt.
3. Drehen Sie den Drehknopf für Stromsperre in die Position „○“.
4. Halten Sie den Bremsgriff fest und drücken Sie den Elektrostartknopf am rechten Lenker, um das Motorrad zu starten.

Warnung:

Das unkontrollierte Anlassen des Motors kann gefährlich sein. Wenn Sie beim Anlassen des Motors den Gasgriff nach innen drehen, ohne dass der Mittelständer abgestützt ist, wird das Motorrad nach vorne geschleudert. Stützen Sie bitte den Mittelständer ab, bevor Sie den Motor starten, und senken Sie ihn erst ab, wenn der Motor im Leerlauf läuft. Treten Sie daher vor dem Fahren nicht auf das Gaspedal, um Unfälle und andere Gefahren zu vermeiden.

Starten Sie den Motor nicht in einem schlecht belüfteten Ort. Die Auspuffgase sind giftig. Der Motor sollte abgestellt werden, wenn er unbeaufsichtigt ist.

Hinweis:

Lassen Sie bitte den Motor nicht zu lange im Leerlauf laufen, wenn er nicht in Betrieb ist. Ein zu langer Leerlauf kann dazu führen, dass der Motor überhitzt und seine inneren Teile beschädigt werden.

Warnung:

Der Motor startet nicht, wenn der Gasdrehgriff auf mehr als 60 % der Drosselklappenöffnung gedreht wird. Wählen Sie bitte nicht das Gaspedal zum Steuern des Griffs, wenn der Motor normal startet, um Unfälle und andere Gefahren zu vermeiden.

Hinweise

1. Hinweis zum Starten: Halten Sie die Bremse fest und drücken Sie leicht auf den Startschalter, das System startet automatisch, und nach dem Starten schaltet es automatisch in den Stromerzeugungsmodus um; es kann automatisch gestartet werden, ohne dass der Startknopf lange gehalten werden muss, und der gesamte Vorgang dauert höchstens 3 Sekunden, und wenn das System nicht innerhalb von 3 Sekunden erfolgreich startet, kann der Fahrer den Startschalter betätigen, um wieder in den Startmodus zu gelangen.
2. Hinweis zur Wartung: Wenn das Wartungspersonal bei der Wartung und Inbetriebnahme am Fahrzeug den Elektrostartknopf über einen längeren Zeitraum betätigen darf, darf die maximale Dauer jedes einzelnen Vorgangs nicht mehr als 10 Sekunden betragen, und die Intervallstartzeit muss mehr als 30 Sekunden betragen.
3. Hinweis für Unterspannung: Wenn das Fahrzeug für längere Zeit geparkt wird oder die Batterie in schlechtem Zustand ist, kann die Funktion der automatischen Motorabschaltung durch Seitenständer vorübergehend in einem unterbrochenen Abschirmungszustand sein; wenn das System eine Unterspannung der Bat-

terie erkennt, unterbricht das System vorübergehend die Funktion der automatischen Motorabschaltung, bis der Unterspannungsfehler behoben ist.

4. Hinweis für abnormalen Leerlauf: Wenn die Unterspannung der Batterie schwerwiegend ist, kann das elektromechanische Einspritzsystem die Rücksetzung des Schrittmotors im Leerlauf nicht durchführen und es kommt zu einem abnormalen Leerlauf nach dem Starten. In diesem Fall ist es notwendig, den Schrittmotor normal zurückzusetzen, um sicherzustellen, dass die Batterie zuerst auf die normale Spannung aufgeladen wird, und dann den Schlüssel für mehr als 5 Sekunden auszuschalten und das Fahrzeug nach dem Wiedereinschalten neu zu starten.

Wenn Sie andere schwierige Probleme haben, die sich nicht während des Gebrauchs lösen lassen, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst oder an Fachleute.

Motorrad fahren

Einfahren des Mittelständers oder des Seitenständers

Schieben Sie das Motorrad nach vorne und der Mittelständer fährt automatisch aus.

Wenn Sie den Seitenständer zum Anhalten des Fahrzeugs verwenden, halten Sie bitte das Fahrzeug aufrecht, treten Sie den Seitenständer leicht, um in die ursprüngliche Position zurückzukehren, steigen Sie von der linken Seite auf das Fahrzeug und berühren Sie den Boden mit dem linken Fuß, nachdem Sie aufrecht sitzen, um ein Umkippen zu verhindern.

 Achtung!

Nach dem Anlassen des Motorrads sollte die Bremse angezogen bleiben, bis das Motorrad in Bewegung ist.

 Hinweis:

Dieses Modell verfügt über einen Seitenständer mit automatischer Abschaltfunktion, der Motor kann nur dann normal starten, wenn der Seitenständer eingefahren ist.

Bremsgriff lösen

 Warnung:

Nach dem Loslassen des Bremsgriffs nicht willkürlich Gas geben, um einen plötzlichen Anstieg der Geschwindigkeit des Fahrzeugs zu vermeiden, der zu einem gefährlichen Vorwärtsdrang führen kann.

Drehen Sie den Gasgriff langsam und das Motorrad beginnt sich vorwärts zu bewegen

 Warnung:

Drehen Sie den Gasgriff nicht zu schnell, um Vorwärtsdrang des Motorrads zu vermeiden.

Richtiges Fahren

Schalten Sie beim Starten des Fahrzeugs den Blinker ein, hupen Sie und stellen Sie den Rückspiegel ein, um sich vor dem Fahren zu vergewissern, dass die Rückseite sicher ist.

Die Geschwindigkeitsanpassung wird über den Gasgriff gesteuert

Nach innen drehen: Die Fahrgeschwindigkeit wird schneller, wenn der Gasgriff nach innen gedreht wird, und das Gasgeben sollte langsam und gleichmäßig erfolgen. Durch langsames Drehen des Gasgriffs beim Anfahren oder Bergauffahren wird die Leistung erhöht.

Rückstellung in die Ausgangsposition: Die Fahrgeschwindigkeit wird langsamer, wenn der Gasgriff nach außen gedreht wird, und die Rückstellung sollte schnell erfolgen.

Mäßige Fahrweise kann die Lebensdauer des Motors verlängern

Der erste 1500 km für ein neues Fahrzeug ist eine Einlaufphase des Motors. Bitte halten Sie die Geschwindigkeit unter 60 km/h und vermeiden Sie schnelle Beschleunigung. Bitte beachten Sie die nachstehende Tabelle:

Kilometerstand km	0 - 300	300 - 500	500 - 1000	1000 - 1500
Fahrzeuggeschwindigkeit km/h	25 - 30	35 - 40	45 - 50	55 - 60

Das Getriebeöl sollte nach der Einfahrzeit in warmem Zustand gewechselt werden.

Verwendung der Vorder- und Hinterradbremse

Betätigen Sie bitte die Vorder- und Hinterradbremse gleichzeitig, wenn das Gaspedal nicht bestätigt ist. Das Bremsen sollte „langsam“ beginnen und die ideale Bremsmethode ist, sie fest zu ziehen.



Warnung:

Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs ist direkt proportional zum Bremsweg. Schätzen Sie bitte immer den Abstand zum Fahrzeug oder Gegenstand vor Ihnen ab und halten Sie einen ausreichenden Sicherheitsabstand ein.



Warnung:

Unerfahrene neigen dazu, nur die Hinterradbremse zu benutzen. Wenn Sie nur ein Rad bremsen, kann das Fahrzeug leicht instabil werden und durchrutschen, und es beschleunigt den Verschleiß der Bremse, daher sollten Sie vorsichtig sein.

Keine Notbremsung oder scharfe Kurven fahren

Notbremsungen oder scharfe Kurvenfahrten sind die Hauptursache für seitliches Rutschen und Umkippen, was sehr gefährlich ist.

Fahren Sie bitte bei Regenwetter mit äußerster Vorsicht

An regnerischen Tagen ist die Fahrbahn rutschig und der Bremsweg verlängert sich. Sie sollten Ihr Fahrzeug unter Einhaltung eines ausreichenden Sicherheitsabstands verlangsamen und vorsichtig fahren, um rechtzeitig zu bremsen.

Wenn Sie bergab fahren, bringen Sie den Gasgriff in die geschlossene Stellung und bremsen Sie entsprechend ab und zu ab, um die Geschwindigkeit zu verringern.

Einparken

Beim Anfahren eines Parkplatzes

Schalten Sie den Blinker im Voraus ein, schauen Sie in

den Rückspiegel, achten Sie auf vorbeifahrende Fahrzeuge und bremsen Sie langsam ab. Schließen Sie das Gaspedal und betätigen Sie die vordere und hintere Bremse; das Bremslicht leuchtet auf, um das Fahrzeug hinter Ihnen zu warnen.

Beim Einparken

Schalten Sie den Blinker aus und drehen Sie die Stromsperre in die Position „“.

Benutzen Sie den Mittelständer, um sich auf einer ebenen Fläche abzustützen, behindern Sie nicht den Verkehr, da das Fahrzeug bei unebenem Boden leicht umkippt.

Greifen Sie den Lenker mit der linken Hand, fassen Sie den Handgriff für Insasse mit der rechten Hand, treten Sie auf den Tritthebel des Mittelständers und ziehen Sie das Fahrzeug dann mit der rechten Hand nach hinten.

Fehlerbehebung

Wenn der Motor nicht richtig startet, überprüfen Sie die folgenden Punkte:

1. Ob sich genügend Kraftstoff im Kraftstofftank befindet.
2. Führen Sie mehrere Startvorgänge durch, um zu prüfen, dass der Kraftstoff zu der Einspritzdüse fließt.
3. Wenn der Kraftstoff zu der Einspritzdüse fließt, prüfen Sie die Zündanlage.
4. Ziehen Sie die Zündkerze heraus, halten Sie sie ge-

gen das Metallgehäuse des Motors und starten Sie den Motor, um zu prüfen, ob es zu Funken kommt. Wenn keine Funken auftreten, lassen Sie den Motor in einem Servicebetrieb warten.



Warnung:

Achten Sie darauf, dass die Zündkerze nicht in die Nähe des Zündkerzenlochs im Zylinderkopf und in die Nähe des Kraftstofftanks kommt, da sich die Kraftstoffdämpfe entzünden können und Brandgefahr besteht.



Hinweis:

Wenn Sie sich nicht sicher sind, wo der Fehler liegt, wenden Sie sich bitte an einen Servicebetrieb, da dieser über die beste Technik und die entsprechenden Spezialwerkzeuge verfügt, um Ihnen den besten Service zu bieten. Demontieren Sie insbesondere keine Teile Ihres Motorrads selbst, solange es sich in der Garantiezeit befindet, da dies die Garantie Ihres Fahrzeugs beeinträchtigt.

Überprüfung vor der Fahrt

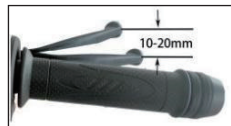
Die Überprüfung Ihres Fahrzeugs vor der Fahrt kann viele Probleme im Straßenverkehr vermeiden und ein sicheres Fahren gewährleisten.

Überprüfung der Vorder- und Hinterradbremse

Freier Hub des Bremsgriffs

Der freie Hub der vorderen und hinteren Bremsgriffe beträgt 10-20 mm.

Der „freie Hub“ bezieht sich auf die Strecke, die der vordere Teil des Bremsgriffs zurücklegt, bevor er als Bremse wirkt. Der Bremsgriff sollte nicht nur über einen angemessenen freien Hub verfügen, sondern auch kann leichtgängig und ungehindert betätigt werden.



Ob die Bremsleistung normal ist

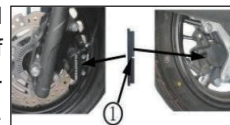
Verlangsamen Sie bitte bei trockener Fahrbahn das Tempo des Fahrzeugs, um zu sehen, ob die Bremswirkung vorne und hinten gut ist. Stellen Sie die Bremsleistung häufig ein, um die beste Bremsleistung zu gewährleisten. Bremsflüssigkeit

Verwenden Sie nicht die Restflüssigkeit des offenen Zylinders oder die von der letzten Reparatur übrig gebliebene Bremsflüssigkeit, da die alte Flüssigkeit die Feuchtigkeit in der Luft absorbiert. Achten Sie darauf, keine Bremsflüssigkeit auf lackierte oder Kunststoffoberflächen zu spritzen, da dies die Oberflächenschicht dieser Stoffe angreift.

Überprüfen Sie den Flüssigkeitsstand im vorderen und hinteren Bremsflüssigkeitsbehälter am linken und rechten Lenker und füllen Sie die angegebene Bremsflüssigkeit bis zur oberen Grenze nach, wenn der Flüssigkeitsstand bis zur unteren MIN-Position (①) sinkt. Wenn die Reibscheiben abgenutzt sind, sinkt der Flüssigkeitsstand, da die Flüssigkeit im Zylinder automatisch in den Bremsschlauch gefüllt wird.

Reibscheibe

Überprüfen Sie die vorderen und hinteren Reibscheiben stets auf Verschleiß, ob sie bis zur Grenzmarkierung ① verschlissen sind.



Wenn sie bis zur Grenzmarkierung verschlissen sind, sollten sie durch neue ersetzt werden, um eine optimale Bremsleistung zu erhalten.



Warnung:

Wenn das Bremssystem oder die Reibscheiben gewartet werden müssen, empfehlen wir Ihnen dringend, diese Arbeit einem Servicebetrieb zu überlassen.

Das Scheibenbremssystem arbeitet mit Hochdruckbremsen. Aus Sicherheitsgründen sollten die Bremsschläuche alle vier Jahre und die Bremsflüssigkeit alle zwei Jahre ausgetauscht werden.

Sie können das Motorrad mit neuen Reibscheiben nicht sofort fahren, greifen und lösen Sie den Bremsgriff ein paar Mal, um die Reibscheiben vollständig anzupassen und die normale Griffunterstützung wiederherzustellen und eine stabile Zirkulation der Bremsflüssigkeit sicherzustellen. Fahren Sie gleichzeitig mit einer niedrigen Geschwindigkeit und bestätigen Sie die Bremse, damit die Bremsleistung den Anforderungen entspricht.



Kontrolle und Nachfüllen von Kraftstoff

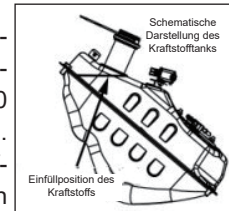
Die Kraftstoffmenge reicht für die geplante Fahrstrecke aus.

Wenn sich die Kraftstoffanzeige der E-Marke nähert, ist der Tank nicht ausreichend, also füllen Sie bitte rechtzeitig nach. Die Verwendung von bleifreiem Benzin sorgt für volle Leistung und verlängert die Lebensdauer des Motors, während nicht spezifizierter oder minderwertiger Kraftstoff den Motor beschädigt und zu Ausfällen führt.

Warnung:

Beim Nachfüllen von Kraftstoff muss der Motor abgestellt und der Hauptschalter ausgeschaltet sein, und er muss von Hitze- und Feuerquellen ferngehalten werden.

Der Kraftstofftank darf nicht überfüllt werden, die werkseitig empfohlene Füllmenge beträgt 90 % des Kraftstofftankvolumens. Überfüllen Sie bitte den Kraftstofftank nicht über die in der obigen Abbildung gezeigte Einfüllposition



hinaus, da sonst Benzin austreten kann, was zu einem abnormalen Betrieb des Motorrads oder gefährlichen Unfällen führen kann.

Ölkontrolle und Ölwechsel

Die Verwendung von hochwertigem Motoröl und ein regelmäßiger Ölwechsel sind wichtig für die Leistung und Lebensdauer des Motors. Häufiges Prüfen des Ölstands und regelmäßiger Ölwechsel sind zwei wichtige Aufgaben, die im Rahmen des Wartungsprogramms durchgeführt werden müssen.

Kontrollieren Sie bitte den Ölstand regelmäßig und füllen Sie bei Bedarf nach den Vorschriften Öl nach oder tauschen Sie es aus. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn einige Minuten im Leerlauf laufen, schalten Sie ihn dann aus und warten Sie auf eine Minute lang, bevor Sie mit der Kontrolle beginnen:

1. Nehmen Sie den Ölmesstab
 - ① beim Abstützen des Mittelständers heraus und wischen Sie ihn sauber.
2. Setzen Sie den Ölmesstab wieder ein (nicht einschrauben).
3. Nehmen Sie den Ölmesstab heraus und prüfen, ob der Ölstand unter der unteren Markierung liegt. Ist dies der Fall, füllen Sie Motoröl nach, bis die obere Grenzposition erreicht ist.
4. Bei einem Neufahrzeug sollte das Motoröl nach 1000 km gewechselt werden.
5. Das Volumen des Motoröls beträgt 0,9 l und sollte beim Wechseln etwa 0,8 l sein.



6. Der Ölstand sollte nicht unter der Untergrenze des Ölmesstabs liegen.
7. Wenn Sie bei staubigen, kalten oder schlechten Straßenverhältnissen fahren, verschlechtert sich das Motoröl leichter, wechseln Sie es bitte daher rechtzeitig.
8. Verwenden Sie bitte ein Motoröl mit hoher Sauberkeit und Leistung, das der SJ-Klasse entspricht oder diese übertrifft. Verwenden Sie vorrangig Spezialmotoröl mit hoher Leistung. Kaufen Sie bitte Original-Spezialmotoröl bei einem Servicebetrieb, da wir Spezialmotoröl nur an Servicebetriebe liefern.



Hinweis:

Der Ölstand sollte während des Betriebs häufig überprüft werden, und bitte füllen Sie rechtzeitig Motoröl nach, wenn er nicht ausreicht.

Die Ölstandsmessung ist nicht korrekt, wenn das Fahrzeug gekippt oder an einer Schräge geparkt ist.

Wenn der Motor gerade abgestellt wurde, müssen Sie den Ölstand vorsichtig überprüfen, um Verbrennungen zu vermeiden.

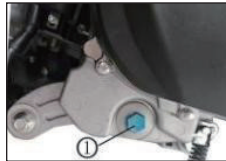


Besondere Hinweise:

Bei der ersten Einfahrzeit von 1000 km sollte das Öl gewechselt und das Ventilspiel auf die vorgeschriebenen Werte eingestellt werden (die nachfolgenden Wartungsintervalle sollten gemäß dem „Wartungsplan“ durchgeführt werden). In der Zwischenzeit sollte der Ölstand häufig überprüft werden, und wenn es notwendig ist, sollte Spezialöl oder das in diesem Handbuch angegebene Motoröl nachgefüllt werden.

Das Verfahren für den Ölwechsel ist wie folgt (der Ölwechsel sollte bei warmem Motor durchgeführt werden):

1. Stützen Sie das Motorrad mit dem Mittelständer auf einer ebenen Fläche ab;
2. Schrauben Sie den Ölmessstab bei ausgeschaltetem Motor heraus;
3. Stellen Sie einen Ölbehälter auf den Boden des Motors direkt unter die Ölablassschraube ①;
4. Schrauben Sie die Ölablassschraube heraus, um das alte Motoröl abzulassen;
5. Führen Sie mehrere Startvorgänge durch, um das Motoröl vollständig zu entleeren;
6. Schrauben Sie die Ölablassschraube des Motors ein



und ziehen sie fest;

7. Füllen Sie neues Motoröl durch die Öleinfüllöffnung in den Motor ein und wieder montieren. Achten Sie darauf, dass Sie das von uns empfohlene oder angegebene Öl verwenden.
8. Starten Sie den Motor erneut und beobachten Sie ihn 2 bis 3 Minuten lang bei verschiedenen Drehzahlen, um festzustellen, ob an der Ölablassschraube Öl austritt.
9. Stellen Sie den Motor ab und verwenden Sie den Ölmessstab wieder, um zu prüfen, ob der Ölstand zwischen der oberen und unteren Grenze liegt. Wenn es nicht ausreichend ist, füllen Sie bitte Motoröl bis die obere Grenzposition ein.

Kontrolle des Lenkers

Nach oben, unten, vorwärts, rückwärts, links und rechts schwingen, um festzustellen, ob der Lenker locker ist.

Ob die Lenkung zu straff ist.

Ob der Lenker beschädigt ist.

Wenn eine Abnormalität festgestellt wird, suchen Sie bitte unseren Servicebetrieb zur Wartung auf.

Überprüfung des Bremslichts

Drehen Sie die Stromsperre in die Position „○“.

Betätigen Sie die vordere und hintere Bremse getrennt

und prüfen Sie, ob das Bremslicht aufleuchtet. Überprüfen Sie, ob die Bremslichtabdeckung verschmutzt oder beschädigt ist.

Überprüfung des Blinkers

Drehen Sie die Stromsperre in die Position „○“.

Betätigen Sie den Blinkerschalter und vergewissern Sie sich, dass die vorderen, hinteren, linken und rechten Blinker und die Blinkleuchten blinken.

Überprüfen Sie, ob die Lichtabdeckung beschädigt oder verschmutzt ist.

Überprüfung des Scheinwerfers, Frontlichters und Rücklichts

Betätigen Sie den Lichtschalter, um festzustellen, ob sich die Lichter beim Anlassen des Motors aufleuchten.

Überprüfen Sie, ob die Lichtabdeckung verschmutzt oder beschädigt ist.

Reifenkontrolle

Überprüfen Sie den Reifendruck vorne und hinten.

Normaler Reifendruck:

Vorderrad: $190 \pm 10 \text{ kPa}$

Hinterrad: $210 \pm 10 \text{ kPa}$

Ob sich in den Profiltrillen Metallbruchstücke, Schotter usw. befinden,



den, falls vorhanden sind, entfernen Sie sie bitte vor der Fahrt.

Ersetzen Sie bitte den Reifen durch einen neuen, wenn er Risse aufweist oder die Tiefe der Profiltrille bis zur Grenze abgenutzt ist.

Die Profiltiefe auf dem Laufflächenprofil des Reifens sollte größer oder gleich 0,8 mm sein; wenn die Abnutzung weniger als 0,8 mm beträgt, ersetzen Sie bitte den Reifen durch einen neuen. Ungewöhnlich abgenutzte Reifen sind beim Fahren extrem gefährlich.

Überprüfung der vorderen und hinteren Stoßdämpfer

Belasten Sie den Lenker und das Sitzkissen und schwingen Sie auf und ab, um zu überprüfen, ob die vorderen und hinteren Stoßdämpfer in Ordnung sind.

Überprüfung der Tachometerfunktion

Überprüfen Sie, ob alle Funktionen des Tachometers normal funktionieren.

Überprüfung der Hupe

Drehen Sie die Stromsperre in die Position „○“ und drücken Sie den Hupenknopf, um zu prüfen, ob die Hupe ertönt.

Überprüfung der Rückspiegel

Setzen Sie sich auf das Sitzkissen und schauen Sie im normalen Fahrbetrieb in den Rückspiegel, um zu prüfen,

ob der Winkel des Rückspiegels angemessen ist und ob Sie die Situation nach hinten klar sehen können, und prüfen Sie, ob es irgendwelche Schäden oder Verschmutzungen gibt.

Überprüfung des Kennzeichens

Überprüfen Sie das Kennzeichen auf Beschädigungen oder lockere Befestigung.

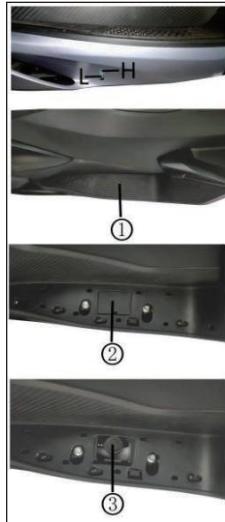
Überprüfung der Auspuffrohre

Überprüfen Sie, ob die Auspuffrohre locker sind oder laute Geräusche verursachen.

Kontrolle und Nachfüllen von Kühlflüssigkeit

Kühlflüssigkeit: Bitte verwenden Sie die Original-Kühlflüssigkeit mit Frostschutzmittel. Die Verwendung anderer, nicht konformer Kühlflüssigkeit/Mischungen kann zu Motorschäden führen.

Bei der Auslieferung eines Neufahrzeugs ist die Kühlflüssigkeit bereits eingefüllt, achten Sie daher bei der Wartung auf den Kühlflüssigkeitsstand im Kühlflüssigkeitsbehälter.



Der Kühlflüssigkeitsbehälter ist auf der rechten Seite des Fahrzeugs unterhalb des Fahrerpedals angebracht.

Die Kühlflüssigkeit wassergekühlter Motoren ist sehr wichtig für den Motor, und wenn der Motor bei hoher Geschwindigkeit ohne Kühlflüssigkeit läuft, führt dies zu großen Schäden am Motor. In schweren Fällen können der Zylinderblock und die Kolben sowie der Zylinderkopf beschädigt werden. Überprüfen Sie daher vor der Fahrt, ob der Kühlflüssigkeitsstand zwischen der Markierung für die unterste Grenze L und der Markierung für die oberste Grenze H liegt, und füllen Sie bitte sofort Kühlflüssigkeit nach, wenn er nicht ausreicht. Liegt der Kühlflüssigkeitsstand unter der Markierung L, muss spezielle Kühlflüssigkeit nachgefüllt werden.

Einfüllen der Kühlflüssigkeit: Stützen Sie das Motorrad den Mittelständer ab, heben Sie das rechte Fahrerpedal ① an; entfernen Sie die Abdeckung unter dem Pedal ②; öffnen Sie den Einfülldeckel des Ausgleichsbehälters ③; füllen Sie langsam Kühlflüssigkeit in den Einfüllstutzen und beobachten Sie die Höhe des Flüssigkeitsstands, während Sie Kühlflüssigkeit nachfüllen, bis er die Markierung H erreicht; dann bauen Sie die entfernten Teile ein.

**Warnung:**

Wenn das Fahrzeug gerade angehalten wurde, ist die Temperatur der Kühlflüssigkeit sehr hoch und aufgrund des Innendrucks kann leicht heißes Gas versprüht werden. Bitte öffnen Sie die Wassertankabdeckung nicht, um Verbrühungen zu vermeiden, sondern warten Sie, bis die Wassertemperatur kalt genug ist, um Kühlflüssigkeit nachzufüllen.

Überprüfen Sie, ob die Fehler behoben wurde.**Regelmäßige Überprüfung**

Damit Ihr Motorrad sicher und komfortabel läuft und gute Leistungen erbringt, ist es wichtig, es regelmäßig zu überprüfen und zu warten. Unsere Servicebetriebe und Servicestationen stehen zur Verfügung, um den Kundendienst und die Wartung rechtzeitig durchzuführen, die Inspektionszeiten und -punkte entnehmen Sie bitte dem Wartungsplan.

Austausch und Nachfüllen von Motorgetriebeöl

Nachdem Sie das Fahrzeug geparkt und den Motor für 2 bis 3 Minuten abgestellt haben, öffnen Sie die Öleinfüllschraube und prüfen Sie das Getriebeöl.

**Warnung:**

Die routinemäßige Wartung eines neuen Fahrzeugs nach 1000 km ist obligatorisch. Befolgen Sie bitte die entsprechenden Anweisungen in der Bedienungsanleitung, um die routinemäßige Wartung sorgfältig durchzuführen.

Die erste Wartung wird bei einem Neufahrzeug nach 1000 km durchgeführt, und danach wird es alle 6 Monate oder 5000 km gewechselt. Die volle Kapazität des Getriebeöls beträgt 140ml, und sollte beim Wechseln 130ml sein.



Überprüfen Sie das Getriebe auf Ölleckagen.

**Hinweis:**

Das Getriebeöl muss durch die Öffnung der Einstellschraube eingefüllt werden.

Zu viel oder zu wenig Getriebeöl beeinträchtigt die Motorleistung.

Verwenden Sie bitte keine andere Getriebeölsorte oder minderwertiges Öl.

Bei Fahrzeugen, die rauen Einsatzbedingungen ausgesetzt sind, sollte das Öl häufig gewechselt werden.

Schmierung der Teile

Eine ordnungsgemäße Schmierung ist wichtig, um den normalen Betrieb aller Teile des Motorrads aufrechtzuerhalten und die Lebensdauer des Fahrzeugs zu verlängern und ein sicheres Fahren zu gewährleisten. Wir empfehlen Ihnen, Ihr Motorrad nach längerer Fahrzeit oder nach einer Reinigung oder Benetzung durch Regen zu schmieren.

☒ Schmieröl des Motorrads ☒ Schmierfett

- Seitenständer und Federhaken ☒
- Welle des Seitenständers und Federhaken ☒
- Schraube des Bremsgriffs hinten (Bolzen) ☒
- Schraube des Bremsgriffs vorne (Bolzen) ☒
- Gaspedalkabel ☒

Ölsammelrohr

Das Ölsammelrohr des Luftfilters sollte regelmäßig überprüft werden. Wenn sich Öl im Sammelrohr befindet, sollte es rechtzeitig abgelassen werden.



Das Öl ablassen: lösen Sie die Schelle und bewegen sie nach oben, ziehen den Stopfen des Ölsammelrohrs aus dem Ölsammelrohr und lassen das angesammelte Öl aus dem Ölsammelrohr ab.

Nach dem Ablassen des angesammelten Öls setzen Sie den Stopfen in das Ölsammelrohr ein, lösen die Schelle und bewegen sie nach unten, um den Stopfen des Ölsammelrohrs festzuklemmen.

Zündkerze

Verwenden Sie bitte während des ersten 1000 km und danach alle 4000 km eine kleine Drahtbürste oder einen Zündkerzenreiniger, um die Kohlenstoffablagerungen auf der Zündkerze zu entfernen. Stellen Sie den Elektrodenabstand der Zündkerze neu ein und messen Sie den Abstand mit einem Zündkerzen-Dickenmessfilm, um ihn zwischen 0,8 und 0,9 mm zu halten.



Modell der Zündkerze: LMAR8A-9

Achtung!

Die Standardzündkerzen für dieses Motorradmodell wurden sorgfältig ausgewählt, um den meisten Betriebsbereichen gerecht zu werden, und wählen Sie bitte das angegebene Modell aus. Die Wahl einer ungeeigneten Zündkerze kann zu schweren Motorschäden führen.

! Achtung!

Die Zündkerzen dürfen nicht zu fest angezogen werden, so dass die Gewinde versetzt sind, um eine Beschädigung der Gewinde des Zylinderkopfs zu vermeiden. Achten Sie beim Entfernen der Zündkerze darauf, dass keine Verunreinigungen durch das Zündkerzenloch in den Motor gelangen.

Motorleerlauf

Der im Motorrad eingebaute Schrittmotor stellt die Leerlaufdrehzahl automatisch auf den richtigen Bereich ein. Wenn eine Einstellung erforderlich ist, wenden Sie sich bitte an einen Servicebetrieb.

Drosselklappe

Die Leerlaufdrehzahl des Motorrads kann durch Verschmutzung der Drosselklappe verringert werden. Reinigen Sie bitte die Drosselklappe alle 5000 km.

Klemmen Sie zum Reinigen der Drosselklappe den Minuspol der Batterie ab, ziehen Sie den Sensorstecker an der Drosselklappe ab; entfernen Sie das Gaspedalkabel, den Schlauch zum Luftfilter und den Ansaugkrümmer und nehmen Sie die Drosselklappe ab.

Sprühen Sie Reinigungsmittel auf die innere Wand der Drosselklappe und bürsten Sie Schmutz, Kohlenstoff usw. mit einer Bürste ab.

Nach der Reinigung den Vorgang in umgekehrter Reihenfolge durchführen, die Drosselklappe einbauen und sicherstellen, dass alle Teile richtig montiert sind, und versuchen, den Motor erfolgreich zu starten.



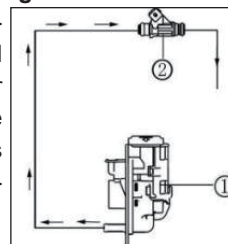
Hinweis:

Achten Sie darauf, dass keine Verunreinigungen den Bypass-Luftweg blockieren.

Einspritzdüse und Kraftstoffleitung

An der Kraftstoffpumpe ① befindet sich ein Anschluss, und der Kraftstoff wird von einem der Anschlüsse der Kraftstoffpumpe zur Einspritzdüse ② geleitet, das schließlich Öl und Gas in das Ansaugrohr des Motors einspritzt.

Bitte folgen Sie dem Diagramm, um die Kraftstoffeinlass- und -rücklaufleitungen anzuschließen.



Der Nennbetriebsdruck der Kraftstoffpumpe beträgt 300 kPa und der Betriebsstrom <1,2 A.

Das Sieb der Kraftstoffleitung dieses Fahrzeugs ist in der Kraftstoffpumpe integriert, bitte verwenden Sie keine anderen Spezifikationen der Kraftstoffpumpe, da dies zu Stagnation der Einspritzdüsen und Problemen mit der

Kraftstoffleitung führen kann. Tauschen Sie bitte das Sieb der Kraftstoffpumpe alle 10000 km aus.

Reifen

Überprüfen Sie bei regelmäßigen Inspektionen stets den Reifendruck und die Profiltiefe. Um ein Höchstmaß an Sicherheit und eine lange Lebensdauer zu gewährleisten, müssen die Reifen zusätzlich zu den regelmäßigen Kontrollen auch während des normalen Betriebs häufig überprüft werden.

Die Profiltiefe auf dem Laufflächenprofil des Reifens sollte größer oder gleich 0,8 mm sein; wenn die Abnutzung weniger als 0,8 mm beträgt, ersetzen Sie bitte den Reifen durch einen neuen.

Reifendruck

Ein zu geringer Reifendruck beschleunigt nicht nur den Reifenverschleiß, sondern beeinträchtigt auch die Fahrstabilität erheblich. Ein zu geringer Reifendruck erschwert das Lenken; ein zu hoher Reifendruck hingegen verringert die Bodenhaftung des Reifens, so dass man leicht ins Schleudern gerät und die Kontrolle verliert. Der Reifendruck muss innerhalb der vorgeschriebenen Grenzwerte gehalten werden. Die Einstellung des Reifendrucks sollte bei niedrigen Temperaturen vorgenommen werden.

Reifendruck vorne (kalt)	190±10 kpa
Reifendruck hinten (kalt)	210±10 kpa

! Warnung:

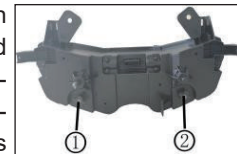
Reifendruck und Verschleißzustand sind für die Funktion und Sicherheit des Fahrzeugs sehr wichtig. Überprüfen Sie bitte daher regelmäßig den Verschleiß des Laufflächenprofils und den Reifendruck.

🔔 Hinweis:

Nach dem Ersetzen oder Reparieren von Reifen und Felgen sollten die Reifen mit einer Auswuchtmaschine oder einem gleichwertigen Gerät ausgewuchtet und ausgerichtet werden.

Einstellung des Scheinwerferstrahls

Der Scheinwerferstrahl kann in vertikaler Richtung nach oben und unten verstellt werden. Die Höheneinstellschrauben ① und ② befinden sich auf der Rückseite des Scheinwerfers.



Wenn Sie die Höheneinstellschraube ① im Uhrzeigersinn drehen, können Sie den linken Nah- und Fernlichtstrahl gleichzeitig nach unten verstellen; wenn Sie die Höheneinstellschraube ②

gegen den Uhrzeigersinn drehen, können Sie den linken Nah- und Fernlichtstrahl gleichzeitig nach oben verstellen; wenn Sie die Höheneinstellschraube ② im Uhrzeigersinn drehen, können Sie den rechten Nah- und Fernlichtstrahl gleichzeitig nach unten verstellen; wenn Sie die Höheneinstellschraube ② gegen den Uhrzeigersinn drehen, können Sie den rechten Nah- und Fernlichtstrahl gleichzeitig nach oben verstellen.



Hinweis:

Beim Einstellen der Lichtstrahlhöhe sollte der Fahrer auf dem Sitzkissen des Fahrzeugs sitzen, wobei beide Räder auf dem Boden stehen müssen, und das Fahrzeug sollte zum Einstellen senkrecht stehen.

Austauschen der Glühbirne (Lichtquelle)

Wenn Sie eine kaputte Glühbirne austauschen, achten Sie darauf, dass Sie eine Glühbirne mit der gleichen Wattzahl verwenden. Die Verwendung einer Glühbirne mit einer anderen Wattzahl kann zu einer Überlastung des Stromkreises und zu einer vorzeitigen Beschädigung der Glühbirne führen. Die Lichtquelle der Beleuchtungs- und Lichtsignalanlage dieses Modells verwendet eine LED-Lichtquelle, die nicht so leicht zu beschädigen ist, und bitte wenden Sie sich an einen Servicebetrieb, wenn ein Austausch unter besonderen Umständen erforderlich ist.

Sicherungskasten

Der Sicherungskasten befindet sich oberhalb der Batterie. Wenn die Sicherung häufig durchbrennt, deutet dies auf einen Kurzschluss oder einen überlasteten Stromkreis hin. Bitte lassen Sie ihn von einem Servicebetrieb reparieren.



Warnung:

Verwenden Sie keine anderen als die angegebenen Sicherungen und ersetzen Sie sie nicht durch Drähte, wie z. B. Kupferdraht, da dies die elektrische Anlage ernsthaft beeinträchtigen und sogar einen Brand oder das Durchbrennen der Lichter und den Verlust der Motorkraft verursachen kann und sehr gefährlich ist.

Batterie

Die Batterie befindet sich in der vorderen Position unter dem Sitz. Die Batterie ist eine ventilgeregelte, nassbelastete und wartungsfreie Batterie, und es ist strengstens verboten, das Gehäuse zu öffnen. Es ist nicht notwendig, die Batterie vor und während des Gebrauchs nachzufüllen. Wenn die Spannung unter 12,6 V liegt, muss die Batterie vor dem Gebrauch aufgeladen werden: Ladespannung 14,5 V, Ladestromgrenze 7 A, Aufladen, bis der Strom auf 0,2 A sinkt (oder siehe Bedienungsanleitung der Batterie). Bauen Sie bitte die Batterie in der folgenden Reihenfolge zusammen:

1. Schalten Sie den Netzschalter des Motorrads aus.
2. Öffnen Sie das Sitzkissen, entfernen Sie die Abdeckung des Batteriekastens.
3. Legen Sie die Batterie ein und schließen Sie zuerst den Pluspol (+) und dann den Minuspol (-) an.
4. Bringen Sie die Isolierhülse der Plus- und Minuspole an, um Kurzschlüsse zu vermeiden.
5. Bringen Sie die Abdeckung des Batteriekastens wieder an.

Wenn das Motorrad in einer langen Zeit nicht benutzt wird, sollte es zur Lagerung ausgebaut und einmal im Monat aufgeladen werden. Beim Ausbau der Batterie gehen Sie bitte in umgekehrter Reihenfolge vor, indem Sie zuerst den Minuspol (-) und dann den Pluspol (+) abnehmen.



Hinweis:

Achten Sie beim Wiedereinbau der Batterie auf den richtigen Anschluss der Batteriekabel. Ein Vertauschen der Batteriekabel führt zu Schäden an dem Stromkreislaufsystem und an der Batterie selbst. Das rote Kabel muss an den positiven Pol (+) und das schwarze Kabel an den negativen Pol (-) angeschlossen werden. Stellen Sie bitte sicher, dass der Hauptschalter (Schlüssel) beim Überprüfen oder Austauschen der Batterie ausgeschaltet ist.

Achten Sie beim Auswechseln der Batterie bitte auf folgende Punkte

Wenn Sie die Batterie austauschen, vergewissern Sie sich bitte, dass das Modell des Motorrads mit dem der Originalbatterie identisch ist. Die Spezifikationen der Batterie gelten als die beste Übereinstimmung bei der Konstruktion des Motorrads. Das Ersetzen der Batterie durch ein anderes Modell kann die Leistung und Lebensdauer des Motorrads beeinträchtigen und zu einem Ausfall des Stromkreises führen.

Wenn das Motorrad in einer langen Zeit nicht benutzt wird, sollte es zur Lagerung ausgebaut und einmal im Monat aufgeladen werden.



Warnung:

Bei der chemischen Reaktion der Batterie entstehen explosive Gase, achten Sie bitte auf Funken und Flammen und vermeiden Sie hohe Temperaturen.

Die Batterie enthält Schwefelsäure (Elektrolyt). Haut- oder Augenkontakt mit dem Elektrolyt kann zu schweren Verbrennungen führen. Der Elektrolyt ist eine giftige Substanz, achten Sie darauf, dass Kinder nicht damit spielen.

Luftfilter

Der Luftfilter befindet sich auf der linken Seite des Fahrzeugs in der Nähe des Hinterrads. Wenn der Luftfilter mit Schmutz verstopft ist, erhöht sich der Lufteinlasswiderstand, was zu einer geringeren Leistungsabgabe und einem höheren Kraftstoffverbrauch führt.



Das Reinigen des Luftfilterelements ist verboten, da jede Reinigung zu einer Beeinträchtigung der Funktion des Filterelements und zu Schäden am Motor führen kann. Das Filterelement sollte alle 8000 km ausgetauscht werden. Für den Austausch des Luftfilterelements ist folgende Reihenfolge erforderlich:

1. Entfernen Sie die Befestigungsschrauben des Motorschutzes ① und nehmen Sie den Schutz ab.
2. Entfernen Sie die Befestigungsschrauben an der seitlichen Luftfilterabdeckung ②, nehmen Sie die seitliche Luftfilterabdeckung ab, und Sie können das Papierfilterelement ③ sehen;
3. Nehmen Sie das Papierfilterelement ab;
4. Ersetzen Sie das Papierfilterelement.
5. Setzen Sie das gereinigte Luftfilterelement in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus ein.

Vergewissern Sie sich, dass das Luftfilterelement fest in seiner ursprünglichen Position sitzt und ordnungsgemäß abgedichtet ist.

Warnung:

Beim Auswechseln des Papierfilterelements darf kein Öl oder Wasser auf das Element gelangen, da dies das Element verstopft und unwirksam macht. Es wird empfohlen, diese Arbeit von einem Servicebetrieb durchführen zu lassen.

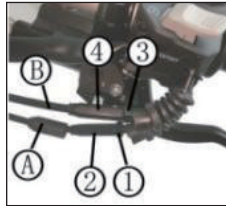
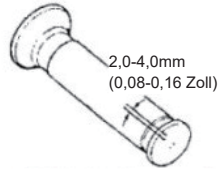
Achtung!

Wenn das Motorrad in einer feuchteren oder staubigeren Umgebung als üblich gefahren wird, oder wenn das Intervall des Patronenwechsels je nach anderen Fahrbedingungen verkürzt werden muss, und wenn das Element verstopft, beschädigt oder mit Staub durchsetzt ist, oder wenn ein merklicher Leistungsabfall oder ein erhöhter Kraftstoffverbrauch zu verzeichnen ist, sollte das Element sofort ausgewechselt werden, und warten Sie nicht bis zur Wartung, um diese Probleme zu beheben.

Wird der Motor ohne Luftfilter gestartet, gelangt Staub in den Zylinder und beschädigt den Motor.

Einstellung des Gaspedalkabels

Dieses Fahrzeug ist mit einem Gaspedalkabel mit Doppeldrahtstruktur ausgestattet, wobei das Gaspedalkabel (A) zum Betanken und das Gaspedalkabel (B) für den Rücklauf dient. Der Gasgriff sollte ein Drehspiel von 2,0 bis 4,0 mm haben, bitte stellen Sie den freien Hub des Gasgriffs gemäß den folgenden Schritten ein:



1. Entfernen Sie den Staubschutz des Gaspedalkabels.
2. Lösen Sie die Sicherungsmutter (3).
3. Drehen Sie die Einstellmutter vollständig ein (4).
4. Lösen Sie die Sicherungsmutter (1).
5. Drehen Sie die Einstellmutter (2) so, dass der freie Hub des Gasgriffs 2,0 bis 4,0 mm beträgt.
6. Ziehen Sie die Sicherungsmutter (1) fest.
7. Stellen Sie die Mutter (4) so ein, dass sich der Gasgriff flexibel drehen lässt.
8. Ziehen Sie die Sicherungsmutter (3) fest.
9. Montieren Sie den Staubschutz des Gaspedalkabels

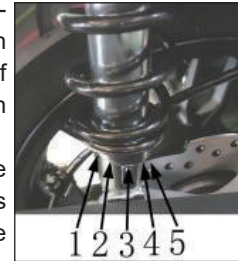
! Warnung:

Überprüfen Sie nach der Einstellung des Gaspedalkabels erneut die Drehung des Gasgriffs. Die Leerlaufdrehzahl des Motors darf sich durch die Einstellung nicht erhöhen, und der Gasgriff sollte in der Lage sein, sich im freien Zustand reibungslos zu drehen.

Einstellung des hinteren Stoßdämpfers

Dieses Modell ist entweder mit einem nicht einstellbaren hinteren Stoßdämpfer oder einem in fünf Positionen einstellbaren hinteren Stoßdämpfer ausgestattet.

Die in fünf Positionen einstellbare Feder des hinteren Stoßdämpfers kann mit dem Federspannring je nach Belastungszustand, Straßenbedingungen und anderen Faktoren eingestellt werden. Die Einstellung kann in einer der fünf Positionen vorgenommen werden, solange das Motorrad mit dem Parkrahmen oder der Stützstange abgestellt ist, und dann kann die Federspannung in die gewünschte Position gedreht werden, wobei Position 1 die weichste und Position 5 die härteste ist. Die Federspannung in der Werkseinstellung liegt bei der 3. Position.





Warnung:

Die Stoßdämpferfedern auf der linken und rechten Seite müssen auf dieselbe Position eingestellt werden. Eine unsachgemäße Einstellung führt zu einer Instabilität des Lenkrads.

Holzkohlebehälter

Dieses Modell ist mit einer Vorrichtung zur Kontrolle der Kraftstoffverdunstung ausgestattet: Holzkohlebehälter. Das Innere des Holzkohlebehälters ist mit Aktivkohlepartikeln gefüllt, die Dämpfe absorbieren können, wodurch das Verdampfen überschüssiger Kraftstoffdämpfe in die Atmosphäre wirksam verhindert wird, um Kraftstoff zu sparen und die Umwelt zu schützen.

ABS-Wartungsanleitung

Nach dem Einschalten des Zündschalters leuchtet die ABS-Kontrollleuchte auf der Instrumententafel auf, und die ABS-Kontrollleuchte erlischt, nachdem die Fahrgeschwindigkeit 5 km/h erreicht hat, dann befindet sich das ABS im normalen Betriebszustand; wenn sie während der Fahrt an bleibt oder blinkt, bedeutet dies, dass das ABS nicht funktioniert.

Wenn das ABS nicht funktioniert, überprüfen Sie bitte, ob der ABS-Stecker richtig montiert ist und ob der Abstand

zwischen dem ABS-Raddrehzahlsensor und dem Zahnkranz innerhalb des Bereichs von 0,5 -1,5mm liegt.

Wenn der ABS-Raddrehzahlsensor beschädigt ist, leuchtet die ABS-Kontrollleuchte ständig und das ABS funktioniert nicht. Da der ABS-Raddrehzahlsensor einen gewissen Magnetismus hat, kann er einige Metallstoffe adsorbieren. Bitte halten Sie den ABS-Raddrehzahlsensor sauber und frei von Fremdkörpern, das Anhaften von Fremdkörpern führt zur Beschädigung des ABS-Raddrehzahlsensors.

Bei Fehlern im ABS-System wenden Sie sich bitte an einen Servicebetrieb.

Anleitung für die Lagerung

Wenn Sie es für eine lange Zeit lagern müssen, müssen Sie das angesammelte Öl in der Einspritzdüse ablassen, reinigen Sie alle Teile des Fahrzeugs, nehmen Sie die Batterie heraus, und wenn Sie es für mehr als einen Monat lagern, sollten Sie etwa 15 bis 20ml Motoröl in den Zylinder geben und den Motor mehrmals starten, damit das Öl gleichmäßig verteilt wird, und es an einem Ort mit Raumtemperatur lagern, wo es vor Licht geschützt ist.

Wenn das Fahrzeug wieder gefahren wird, sollte es gereinigt, die Batterie überprüft und eine gründliche Inspektion vor der Fahrt durchgeführt werden.

Wartungsplan

Projekt \ Intervall		Stand des Kilometerzählers				
		1000 km	5000 km	10000 km	15000 km	20000 km
Kraftstoffleitung		I	I	I	I	I
Gasbetätigung		I	I	I	I	I
Luftfilter	(Anmerkung 2)	Alle 10000 km: R				
Zündkerze		I	I	R	I	R
Drosselklappe		Alle 5000 km: I				
Motoröl		R	Alle 3000 km: R			
Verschleiß des Bremsbackens			I	I	I	I
Bremssystem		I	I	I	I	I
*Antriebsriemen				I, R		I, R
Bremslichtschalter			I	I	I	I
**Scheinwerfer standardmäßig			I	I	I	I
* Kupplungsschuhverschleiß				I		
*Aufhängungssystem			I	I	I	I
** Mutter, Bolzen, Befestigungselement	(Anmerkung 3)	I		I		I
**Rad, Reifen	(Anmerkung 3)		I		I	I
**Lenkradlager		I			I	I

Projekt \ Intervall		Stand des Kilometerzählers				
		1000 km	5000 km	10000 km	15000 km	20000 km
*Hydraulikschlauch der Vorderradbremse		I	I	I	I	I
		Austauschen alle vier Jahre				
*Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse		I	I	I	I	I
		Austauschen alle zwei Jahre				

Beschreibung:

I: Prüfen, reinigen, einstellen, ggf. schmieren oder Ersetzen

C: Reinigen

R: Ersetzen

*: Muss von einem Servicebetrieb gewartet werden, der Fahrzeughalter stellt seine entsprechenden Werkzeuge und Wartungsdaten zur Verfügung, und wenn das Fahrzeug selbst gewartet wird, sollte die Wartungsanleitung beachtet werden.

** : Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir, dass das Projekt von einem Servicebetrieb oder einer autorisierten Reparaturwerkstatt gewartet wird.

Hinweis 1: Wenn der Kilometerstand groß ist, sollte eine Wartung nach dem oben angegebenen Intervall wiederholt werden.

Hinweis 2: Wird das Fahrzeug in besonders feuchten oder staubigen Gebieten gefahren, ist es ratsam, die angegebenen Wartungsintervalle zu verkürzen. Insbesondere bei Luftfiltern sind die Wartungsintervalle zu verkürzen, die erste Wartung ist bis zu 500 km durchzuführen, danach sind die Reinigung/Waschen alle 1000 km durchzuführen.

Hinweis 3: Wenn das Fahrzeug häufig auf unebenem Untergrund gefahren wird, ist eine häufige Wartung notwendig.

Spezifikationen und technische Parameter

Motor	1P52MI-6A	
Hubraum	125 cm ³	
Zylinderdurchmesser × Hub	52,4mm × 57,9mm	
Maximale Nutzleistung	10,8 kW/8500 U/min	
Maximales Drehmo- ment	12,0 N·m/6500 U/min	
Volumen des Kraftstoff- tanks	11,7 ± 0,5 L	
Gesamtmasse	160 kg	
Länge × Breite × Höhe	2165 × 765 × 1320 mm	
Radstand	1480 mm	
Reifenspezifikation	Vorderrad: 120/70-15 Hinterrad: 140/70-14	
Bremsverfahren	ABS oder unabhängige Bremsen	Vorne: Scheiben- bremse
		Hinten: Schei- benbremse
Maximal zulässige Geschwindigkeit	99 km/h	